

Erfolgreich im Ausland



Inhalt

Vorwort	3
Standortpolitik, Recht Fair Play	6
Starthilfe und Unternehmensförderung	12
Aus- und Weiterbildung	18
Innovation Umwelt	24
International	28
Ausgewählte Veranstaltungen in den Regionen	34
Wirtschaftsentwicklung im Bereich der IHK Erfurt Konjunktur	40
Präsidium der IHK Erfurt 2009	44
Mitglieder der Vollversammlung der IHK Erfurt 2009	48
Wirtschaftsbeiräte der IHK Erfurt 2009	56
Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2009	64
Aus dem Leistungsspektrum der IHK-Arbeit 2009	66
IHK-Publikationen	72
Impressum	

Erfolgreich im Ausland

Vorwort



Niels Lund Chrestensen
Präsident



Gerald Grusser
Hauptgeschäftsführer

„Mit innovativen Ideen neue Märkte erschließen“

„Als technisch innovatives Unternehmen muss man sich ständig weiterentwickeln, um den hohen Ansprüchen internationaler Kunden gerecht zu werden“, lautet das Erfolgsrezept eines der zehn Thüringer Unternehmen, die wir Ihnen im vorliegenden Jahresbericht 2009 der Industrie- und Handelskammer Erfurt vorstellen wollen. Nachdem die weltweite Wirtschaftskrise so manches Auslandsgeschäft platzen ließ, brechen allmählich wieder bessere Zeiten an. Die positiven Beispiele sollen Ihnen neue Impulse für ein erfolgreiches Auslandsgeschäft geben. Menschen machen mit Menschen Geschäfte, nicht mit Unternehmen. Deshalb porträtieren wir Persönlichkeiten, die uns an ihren Erfahrungen teilhaben lassen. Unabhängig von dem jeweiligen Geschäftsmodell, verfolgen sie nicht nur Trends, sondern versuchen mit frischen Ideen, Entwicklungen und Produkten neue Maßstäbe zu setzen.

Mobilität ist Zukunft: Unter diesem Motto forderten die deutschen Industrie- und Handelskammern 2009 eine höhere Zuverlässigkeit der Verkehrssysteme. Allerdings setzen moderne Logistikkonzepte auch eine leistungsfähige und bezahlbare Mobilität voraus. Eine Infrastrukturpolitik, die auf Vermeidungs- und Verteuerungsstrategien setzt, schadet dagegen der Wirtschaft und schwächt den Standort Deutschland im internationalen Wettbewerb.

2009 war auch das Jahr der Entscheidungen. Damit sind weniger die Anzahl der Wahlen, als vielmehr die Auswirkungen der Wirtschaftskrise gemeint, vor deren Hintergrund sich die unterschiedlichen Abstimmungen in den Wahlkabinen abspielten. Letztlich hängt es entscheidend von der Wirtschaftspolitik der kommenden Jahre ab, ob sich in Thüringen eine dauerhaft tragfähige Wirtschaftsstruktur bildet. Um diese Entwicklung aktiv mitzugestalten, initiierte die IHK Erfurt im Vorfeld zur Thüringer Landtagswahl eine Veranstaltungsreihe, deren Ziel die Positionierung der Parteien zu ausgewählten

wirtschaftspolitischen Themen war. Zahlreiche Unternehmer nutzten die insgesamt sechs Podiumsdiskussionen, um sich einzubringen und wichtige Fragen an die Politik zu stellen. Darüber hinaus haben die Thüringer Industrie- und Handelskammern Wahlprüfsteine für eine sachgerechte Wirtschaftspolitik auf den Weg gebracht, die sie in Form eines Kataloges von Forderungen an die Parteien richteten.

Seit über einem Jahr ist die IHK Erfurt nach dem Audit „berufundfamilie“ zertifiziert und hat erste Maßnahmen erfolgreich umgesetzt. Dies ist natürlich ein laufender Prozess, eine ständige Suche nach dem bestmöglichen Abgleich betrieblicher Erfordernisse mit den familiären Belangen, die ja individuell mitunter zu erheblichen Belastungen führen können. Darum ist die Kammer stetig bemüht, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie auch in der Praxis zu realisieren.

Das Jahr 2009 verabschiedete sich mit einer weiteren guten Nachricht für die rund 63.000 Mitgliedsunternehmen der IHK Erfurt: die erneute Senkung der Mitgliedsbeiträge. Damit stehen Präsidium und Vollversammlung in guter Tradition. Seit Einführung der ertragsabhängigen Beitragsstruktur 1998 wurden bereits zum siebten Mal in Folge die Hebesätze reduziert. Dies sichert der Kammer einen vorderen Platz unter den beitragsgünstigsten der 80 Deutschen Industrie- und Handelskammern.

Wie immer finden Sie im Jahresbericht die Highlights aus unseren fünf Geschäftsfeldern. Zahlreiche Impressionen der unterschiedlichsten Aktionen, Veranstaltungen und Initiativen im gesamten Kammerbezirk zeigen viele aufregende und unvergessene Momente. Wir würden uns freuen, wenn wir mit unseren Dienstleistungen auch Ihnen den Rücken freihalten für Ihren wirtschaftlichen Erfolg. Das Jahr 2010 bringt wieder neue Herausforderungen mit sich, denen die IHK Erfurt im Auftrag ihrer Mitglieder voller Tatendrang entgegenblickt. ■

„Die Vielfalt an Menschen aus aller Welt,
die man durch internationale Geschäftskontakte trifft,
fasziniert mich immer wieder.“

Andreas Licht





Steckbrief Unternehmen

Eine kunststoff- und metallfreie Konstruktion der Brillenrahmen, bei der die Fähigkeiten des traditionellen Werkstoffes Holz zur Geltung kommen, bildet den Grundbaustein der Produktion. Zarte 10 Gramm wiegen die Modelle der neusten Kollektion durchschnittlich. Auf den mal breiten, mal elegant geschwungenen Bügeln zeichnen sich Struktur und Maserung des Holzes ab, und machen jede Brille zu einem Unikat.

Unternehmen:
HERRLICHT-Holzbrillen, Erfurt

Im Bild:
Andreas Licht, Inhaber

Exportprodukte:
Brillenfassungen aus Holz

Hauptabnehmerländer:
Japan, Hongkong, Taiwan, Kanada, Frankreich, Niederlande

Erfolgsrezept:
Einmalige Produkte, Stück für Stück gefertigt in Handarbeit, wodurch jedes Exemplar seine eigene Geschichte aufweist – die in ihm steckt wie die Jahresringe eines Baumes.

IHK-Exporthilfe:
Messeförderung und Förderung von Imagemaßnahmen

Thüringen wählt!

2009: Jahr der Entscheidung

Das Jahr 2009 war für Thüringen ein außergewöhnliches Wahljahr. Neben Kommunal-, Europa- und Bundestagswahl stand die Landtagswahl besonders im Blickpunkt des öffentlichen Interesses. Die regionale Wirtschaft begleitete den Wahlkampf im Freistaat mit zahlreichen Aktionen. So haben die drei Thüringer Industrie- und Handelskammern den Parteien CDU, DIE LINKE, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP einen Katalog von Forderungen für eine sachgerechte Wirtschaftspolitik übermittelt. Die Vertreter der gewerblichen Wirtschaft bekräftigten mit den „Wahlprüfsteinen“ das Angebot an die Entscheidungsträger des Landes zur konstruktiven Zusammenarbeit.

Ebenfalls im Vorfeld der Landtagswahlen startete die IHK Erfurt eine Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Thüringen wählt! 2009: Jahr der Entscheidung“ mit dem Ziel, die Positionierung der Parteien CDU, DIE

LINKE, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP zu ausgewählten wirtschaftspolitischen Themen zu erfahren. Im Ergebnis der Wahlen forderten die Thüringer Unternehmer vor allem Kontinuität in der künftigen Wirtschaftspolitik. In Pressestatements verdeutlichten die regionalen Wirtschaftsvertreter nochmals ihre dringendsten Anliegen. So gilt es, der Abwanderung entgegenzusteuern und die Ansiedlung und Entwicklung innovativer Unternehmen zu stärken. Der Landeshaushalt muss weiter saniert werden und eine Funktionalreform im Zusammenhang mit einer Kreis- und Gebietsreform wieder auf die Tagesordnung kommen. Schließlich sollte ein reformiertes Bildungssystem die Zukunftsfähigkeit des Landes gewährleisten.

Zu einem ersten Meinungs- und Erfahrungsaustausch mit dem neuen Thüringer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Technologie, Matthias Machnig (SPD), hatten die Mitglieder der IHK-Vollversammlung auf ihrer turnusmäßigen Sitzung im Dezember Gelegenheit.

Jahresempfang von IHK und HWK Erfurt



Nach der Begrüßung durch HWK-Präsident Rolf Ostermann (links im Bild) und einem Grußwort der Thüringer Vize-Ministerpräsidentin Birgit Diezel (2.v.r.) hielt Klaus-Peter Schöppner (2.v.l.), Geschäftsführer der TNS Emnid Medien- und Sozialforschung GmbH, die Festrede zum Thema „Wie der Wähler wirklich wählt...“. Als verdienstvolle Persönlichkeiten wurden Volker Gießmann, Inhaber Volker Gießmann Pelzmoden Gotha, Manfred Roth, Vorstandsvorsitzender VR Bank Weimar e. G., und Jürgen Schmidt, Geschäftsführer der Werra-Blitz-Transportgesellschaft mbH Barchfeld, mit der Ehrennadel der IHK Erfurt geehrt.



400 geladene Gäste erschienen zum gemeinsamen Jahresempfang von IHK und HWK am 23. März 2009 im Congress Centrum Neue Weimarahalle.

Zertifikat zum audit berufundfamilie überreicht



Die IHK Erfurt will ihre Personalpolitik künftig noch familienfreundlicher ausrichten. Im Rahmen des „audit berufundfamilie“ überprüfte die Kammer ihre bisherigen Maßnahmen und vereinbarte für die kommenden drei Jahre Ziele zur Weiterentwicklung. Für dieses Engagement nahm Hauptgeschäftsführer Gerald Grusser am 17. Juni 2009 die Zertifikatsurkunde von der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Ursula von der Leyen, in Berlin entgegen.

Ein Jahr Thüringer Allianz für Familie und Beruf

Anlässlich des einjährigen Bestehens der „Thüringer Allianz für Familie und Beruf“ fand am 23. März 2009 in der Industrie- und Handelskammer Erfurt ein Aktionstag zum Thema „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ statt. Dabei konnten sich Unternehmer informieren und Erfahrungen austauschen. Firmenchefs, die in ihrer Personalplanung vorausschauend handeln und auf den Erfolgsfaktor Familie setzen, sind künftig gut gerüstet und haben einen deutlichen Wettbewerbsvorteil.

Im Anschluss an die Veranstaltung in der IHK standen Unternehmensbesuche auf dem Programm. Dabei wurde deutlich, dass viele mittelständische Unternehmen im Freistaat mit großer Selbstverständlichkeit familienfreundliche Maßnahmen praktizieren. Der direkte Kontakt zwischen Firmeninhabern und Mitarbeitern macht unkompliziert individuelle Absprachen möglich.

IHK und AWO veranstalteten gemeinsamen Bildungskongress

Frühe Bildung von Kindern ist eine wertvolle Zukunftsinvestition. Da waren sich die Thüringer Wirtschaft und die AWO Thüringen einig. Am 9. Juni 2009 fand deshalb der erste gemeinsame Bildungskongress

von AWO und IHK Erfurt statt.

Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung haben die Unternehmer inzwischen erkannt, dass die Fachkräfte knapper und damit immer bedeutender für den wirtschaftlichen Erfolg werden. Von daher ist es

Präsidium diskutierte mit neuen Bundestagsabgeordneten



Am 2. November 2009 kam das Präsidium der IHK Erfurt zu seiner jährlichen Sitzung mit den Bundestagsabgeordneten des Kammerbezirkes zusammen. Vor dem Hintergrund der neuen Legislaturperiode und einer neuen Bundesregierung standen die Vorstellung der Arbeitsschwerpunkte der Abgeordneten sowie der Austausch der zukünftigen Diskussionschwerpunkte im Mittelpunkt des Gespräches. IHK-Präsident Niels Lund Chrestensen (Bildmitte) empfing die Gäste im Erfurter Kammergebäude.

dringend erforderlich, sich um die frühzeitige Förderung der Kinder zu kümmern. Denn nur mit gut ausgebildeten Mitarbeitern können Unternehmen im globalen Wettbewerb bestehen und damit den Wohlstand für die gesamte Gesellschaft sichern.

Treffen der Wirtschaftsförderer des IHK-Bezirk

Das 7. Treffen der Wirtschaftsförderer im Mai 2009 stand unter dem Motto: „Attraktivitätssteigerung

von Städten“. Die Referenten vermittelten den Teilnehmern aus den verschiedenen Regionen des Kammerbezirk interessante Anregungen für Maßnahmen und Aktionen, die das Image fördern oder den Bekanntheitsgrad erhöhen können. Oft haben gerade kleinere Städte die Möglichkeit, mit einfachen Mitteln ihre Attraktivität zu steigern und dadurch die Kundenbindung zu verstärken. Im Rahmen der Veranstaltung wurden zahlreiche Kontakte geknüpft. Ein intensiver Erfahrungsaustausch in den Diskussionsrunden zeigte das große Interesse an diesem Thema.

Thüringen wählt



Die Landtagswahl 2009 war der gegebene Anlass für sechs gut besuchte IHK-Veranstaltungen unter dem Motto „Thüringen wählt“. Dort konnten sich die Parteien CDU, DIE LINKE, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP zu ausgewählten wirtschaftspolitischen Themen positionieren.

Bei der Abschlussveranstaltung zum Thema „Die künftige Mittelstandspolitik in Thüringen“ am 11. August 2009 diskutierten unter anderem der damalige Wirtschaftsminister Jürgen Reinholz (2.v.l., CDU), sein Nachfolger Matthias Machnig (2.v.r., SPD) sowie der Ministerpräsidenten-kandidat der Linken, Bodo Ramelow (3.v.r., DIE LINKE).



Ausstellungseröffnung



Der Erfurter Künstler Ulf Raecke (li. bei der Ausstellungseröffnung) zeigte im Rahmen der Reihe „Industrie ...im Auge der Künstler“ vom 26. November 2009 bis zum 28. Februar 2010 eine Auswahl seiner Malereien und Grafiken. Der Künstler setzt sich mittels unterschiedlicher Techniken mit Arbeits- und Lebensräumen der Menschen, Architektur und Industrielandschaften auseinander. In seinen Werken dokumentiert er Zeitverhältnisse und das industrielle Baugeschehen in der ehemaligen DDR. Ulf Raecke zeichnete und malte Vorstädte, Mühlen, Fördertürme und Abraumhalden, beschäftigt sich aber auch mit Themen weit über das Bauen hinaus.



Schnelle Haftungsbeschränkung

Seit Oktober 2009 gibt die Industrie- und Handelskammer Erfurt ihre gutachterlichen Stellungnahmen zur Eintragung in das Handelsregister über das Elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach (EGVP) ab. Der neue Kommunikationsweg ist nicht nur sicher, sondern ermöglicht den Unternehmen eine noch schnellere Eintragung in das Handelsregister. So kommt eine GmbH frühzeitig in den Vorzug der gewünschten Haftungsbeschränkung. Auch für die Notare ist die Kammer auf diesem Wege erreichbar. Ihnen wird so ermöglicht, das Kammergutachten bereits in einer sehr frühen Phase der Gründung elektronisch einzuholen. Dem Gründer erspart das nicht nur Zeit sondern auch Kosten für die Herstellung etlicher Kopien. Zudem können dem Gericht damit vollständige Unterlagen eingereicht werden.

Konfliktlösung ohne Streit

Zur Beilegung eines Rechtsstreits wird üblicherweise ein Gericht aufgesucht. Dieser Entscheidungsweg hat erhebliche Nachteile gegenüber einer einvernehmlichen Lösung. Neben dem Prozessrisiko, der längeren Verfahrensdauer und den höheren Kosten besteht die Gefahr, dass der Konflikt verschärft, die menschliche oder geschäftliche Beziehung belastet oder zerstört wird. Als alternative Möglichkeit der Konfliktlösung gewinnt daher die Mediation an Bedeutung. Sie wird außergerichtlich bereits vielerorts praktiziert. Informationen zu den vielfältigen Möglichkeiten der Streitbeilegung sowie konkrete Anwendungsfelder in der Praxis waren Schwerpunkte einer Tagung, die die IHK Erfurt gemeinsam mit dem Thüringer Justizministerium, der Universität Jena und der Notar- und der Rechtsanwaltskammer Thüringen am 5. Juni 2009 durchgeführt hat. ■

„Nur unter Berücksichtigung der national unterschiedlichen Gegebenheiten kann man auf Dauer im Exportgeschäft bestehen.“

Karl-Heinz Warrlich



Steckbrief Unternehmen

Heizen mit Holz hat Tradition – in Zeiten hoher Energiekosten und steigender Heizölpreise besinnen sich viele Menschen auf traditionelle Wärmequellen. Vor allem im häuslichen Bereich werden Kamine immer beliebter. Seit über 50 Jahren produziert die Carl Warrlich GmbH moderne Brennstoffe, hat sich zu einem innovativen Unternehmen entwickelt und liefert unter dem Namen „FLAMMAT“ Kohlenanzünder in die ganze Welt.

Unternehmen:

Carl Warrlich GmbH, Treffurt

Im Bild (v.l.n.r.):

Karl-Heinz Warrlich, Alexander Häbler, Margarethe Häbler, Geschäftsführer Carl Warrlich GmbH

Exportprodukte:

Anzünder für Grill-, Kamin- und offene Feuer in fester, flüssiger und pastöser Form; Lampenöle und Brennpasten, Bio-Ethanol, Streichhölzer

Hauptabnehmerländer:

Frankreich, Italien, Spanien, Norwegen, Griechenland, Polen, Belgien, Kroatien, Bosnien/Herzegowina, Marokko; zurzeit exportieren wir in 28 Länder und auf 4 Kontinente (Europa, Afrika, Südamerika, Australien)

Erfolgsrezept:

Unsere qualitativ hochwertigen und innovativen Produkte werden auf der Basis nachwachsender Rohstoffe entwickelt. Durch ständige Erweiterung des Sortiments sind wir in der Lage, unter Berücksichtigung der nationalen Besonderheiten des jeweiligen Landes auch auf kundenspezifische Wünsche eingehen zu können. So gibt es zurzeit 285 verschiedene Faltschachteln mit weißem Anzünder, 105 Varianten von Folie und Faltschachteln für Holzanzünder sowie 117 unterschiedliche Flüssiganzünder-Etiketten.

IHK-Exporthilfe:

Ausstellung von Bescheinigungen und Ursprungszeugnissen



Starthilfe und Unternehmensförderung

Jahresthema 2009: Mobilität ist Zukunft

Menschen und Güter waren noch nie so mobil wie heute. Hiervon profitieren alle, ob der Pendler auf dem Weg zur Arbeit, der Produzent von Gütern oder der Konsument. Ohne Mobilität würde es keine Arbeitsteilung geben, die Voraussetzung einer hoch entwickelten Volkswirtschaft und damit auch des Wohlstandes ist. Mit dem Jahresthema „Mobilität ist Zukunft“ machte die IHK-Organisation auf die Bedeutung einer leistungsfähigen und bezahlbaren Mobilität aufmerksam. Den Auftakt zu einer ganzen Reihe von Aktionen bildete am 6. März 2009 eine gemeinsame Informationsveranstaltung des Landesverbandes Thüringen des Verkehrsgewerbes (LTV) e.V. und der IHK Erfurt. Am 21. Juli 2009 diskutierten



KfW-IHK-Veranstaltung Konjunktur on Tour



Die KfW Mittelstandsbank war 2009 in Deutschland unterwegs, um die Unternehmen über ihr Sonderprogramm zu informieren. So machte das Beratungsteam auf Rädern am 24. Juni 2009 auch auf dem Domplatz und vor der IHK Erfurt (Bild) Halt.

Mehr als 70 Interessierte nutzten die Gelegenheit und ließen sich über Förderprogramme informieren.

7. Thüringer Gefahrgutforum in der IHK



140 Experten aus Unternehmen, Verbänden und Verwaltung informierten sich am 3. Dezember 2009 auf dem 7. Thüringer Gefahrgutforum der drei Thüringer Industrie- und Handelskammern (IHK) und des Thüringer Ministeriums für Bau, Landesentwicklung und Verkehr über die Umsetzung des internationalen Gefahrgutrechts in Deutschland und die künftige Entwicklung auf diesem Gebiet. Die Eröffnungsansprache wurde von IHK-Vizepräsident und Verkehrsunternehmer Lutz König (im Bild) gehalten.

die Mitglieder der Verkehrsausschüsse der Kammern Erfurt und Ostthüringen zu Gera mit den Geschäftsführern der Flughafen Erfurt GmbH und Leipzig/Altenburg über die künftige Strategie zur Verbesserung der Auslastung beider Standorte. Von besonderem Interesse war für die Ausschussmitglieder der Besuch des europaweit größten Frachtumschlagzentrums der DHL in Leipzig. Im Dezember luden die drei Thüringer IHKs und das Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr des Freistaats zum 7. Thüringer Gefahrgutforum in die IHK Erfurt ein. Im Fokus der Veranstaltung stand die Umsetzung des internationalen Gefahrgutrechts in Deutschland und die künftige Entwicklung auf diesem Gebiet. Streitpunkt war dabei erneut die Beförderung von Gefahrgütern, wie Benzin, Gas oder anderen entzündbaren Stoffen, durch die Tunnel im Freistaat.

Zwischenbilanz des Projektes „Unternehmenssicherung“

Gemeinsam mit regionalen Kreditinstituten, der Thüringer Aufbaubank (TAB), der Bürgschaftsbank

Thüringen (BBT), sowie der Agentur für Arbeit startete die Industrie- und Handelskammer Erfurt bereits im Oktober 2008 das Projekt „Unternehmenssicherung“. Über 300 Firmen nutzten seitdem die eingerichtete Hotline.

Die unzureichende Bereitstellung kurzfristiger Liquidität war und ist dabei unverändert das Hauptproblem der nachfragenden Betriebe. Oftmals hat die Hausbank die Ausweitung des Kreditrahmens abgelehnt oder Kontokorrentlinien gekürzt und somit die Verfügbarkeit an kurzfristigen liquiden Mitteln beschnitten. Ebenso reduzierten Warenkreditversicherer die Kundenlimits aufgrund schlechterer Ratingeinstufungen. Fast 30 Prozent der Industrieunternehmen berichteten von einem gesunkenen oder völlig weggefallenen Versicherungsschutz. Betroffen sind alle Branchen und Größenklassen. Eine kurzfristige Entspannung der Situation ist nicht zu erwarten. Die schlechten Umsatz- und Ertragszahlen, der Anstieg der Unternehmensinsolvenzen und die damit einhergehenden Kreditausfälle der Banken werden die Finanzierungs-

Starthilfe und Unternehmensförderung

modalitäten weiter verschärfen. Auch die absehbar höheren Eigenkapitalforderungen an die Kreditinstitute zur Stabilisierung der Finanzmärkte, schränken die Vergabespielräume ein.

Hilfen in der Krise

Im Januar 2009 waren Vertreter von Kammern und Verbänden in das Bundeswirtschaftsministerium nach

"Einheitliche Ansprechpartner" im Freistaat



In einem gemeinsamen Pressegespräch im Thüringer Wirtschaftsministerium informierten am 22. Dezember 2009 Wirtschaftsminister Matthias Machnig und IHK-Hauptgeschäftsführer Gerald Grusser über die Umsetzung der EG-Dienstleistungsrichtlinie und den "Einheitlichen Ansprechpartner" (EA) in Thüringen.

Mit der Entscheidung, den „Einheitlichen Ansprechpartner“ in Thüringen ab dem 28. Dezember 2009 als „Allkammermodell“ zu installieren, wurde der guten Einfügung in vorhandene Strukturen und dem Kriterium der großen Leistungsfähigkeit der Thüringer Wirtschaftskammern Rechnung getragen.



Berlin eingeladen. Im Mittelpunkt des Informations- und Meinungsaustausches standen das Konjunkturpaket der Bundesregierung und die Perspektiven für die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands. IHK-Hauptgeschäftsführer Gerald Grusser setzte sich für eine Ausweitung des Projektes „Runder Tisch“ ein, welches die Kammern gemeinsam mit der KfW-Mittelstandbank anbieten. Im Jahr 2009 verzeichnete die Industrie- und Handelskammer Erfurt einen massiven Anstieg der Nachfrage nach gezielten Beratungsleistungen zur Überwindung von Liquiditätsengpässen. Zur Jahresmitte stockte die KfW-Mittelstandsbank die Finanzmittel für den „Runden Tisch“ auf 4,7 Millionen Euro auf und stellte für 2010 sogar 6,2 Millionen in Aussicht. Im Rahmen der deutschlandweiten Aktion „Konjunktur auf Tour“ informierte die KfW am 24. Juni 2009 gemeinsam mit der IHK Erfurt über die aktuellen Programme zur Stabilisierung der Wirtschaft.

Einheitlicher Ansprechpartner (EA) – Neuer Service für Existenzgründer und Unternehmer

Gemäß der Europäischen Dienstleistungsrichtlinie müssen alle Mitgliedstaaten bis Ende 2010 so genannte „Einheitliche Ansprechpartner“ für Unternehmern schaffen, um den Zugang zum europäischen Binnenmarkt zu erleichtern. Auch die Erfurter Industrie- und Handelskammer bietet diesen Service an. Am 28. Dezember 2009 hat Thüringens Wirtschaftsminister Matthias Machnig gemeinsam mit Vertretern der Berufs- und Wirtschaftskammern das neue All-Inclusive-Angebot vorgestellt. Die „Einheitlichen Ansprechpartner“ stehen sowohl deutschen als auch Unternehmen aus anderen EU-Mitgliedstaaten zur Verfügung, die Dienstleistungen in Thüringen erbringen. Zahlreiche Behördenwege und viel Zeit können nun eingespart werden. Der „Einheitliche Ansprechpartner“ informiert auf Wunsch nicht nur über erforderliche Verfahren und Formalitäten, die es im Zuge der Gewerbeausübung zu beachten gilt, sondern ist für den Unternehmer auch als Verfahrensvermittler tätig.

IHK: Stau-Maut für Spediteure nicht tragbar

Mit der Verabschiedung eines Berichts zur Revision der „Eurovignetten-Richtlinie“ hat der Verkehrs-

ausschuss des Europäischen Parlaments den Weg zu einer Anlastung von Stau-, Lärm- und Klimakosten im Straßengüterverkehr geebnet. Vor dem Hintergrund der weiteren finanziellen Belastung des Verkehrsgewerbes forderte die Industrie- und Handelskammer Erfurt bereits zu Jahresbeginn, die Pläne der europäischen Union für die so genannte „Stau-Maut“ unverzüglich zu stoppen. Neben einer höheren LKW-Maut und kostenpflichtigen Umweltzonen in den größeren Städten, treiben vor allem auch konjunkturbedingte Umsatzeinbußen viele Firmen an den Rand ihrer Existenz. Durch die so genannte Stau-Maut entstehen für viele Speditionen noch einmal erhebliche Mehrkosten.

Reduzierte Mehrwertsteuersätze im Hotel- und Gastgewerbe gefordert

Mit großer Mehrheit hat sich die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Erfurt im April 2009 für eine Absenkung der Mehrwertsteuer im Gastgewerbe auf sieben Prozent ausgesprochen. Die Ermäßigung des Mehrwertsteuersatzes für das deutsche Gastgewerbe ist ein zentrales Anliegen der Branche. In der Hotellerie machen bereits 22 der 27 EU-Mitgliedstaaten von der Möglichkeit reduzierter Steuersätze Gebrauch. In der Gastronomie nutzen 11 Staaten Ausnahmeregelungen. Eine Absenkung des Regelsteuersatzes würde die Chancengleichheit im europäischen Wettbewerb verbessern aber auch Wettbewerbsnachteile der Gastronomie gegenüber Bäckereien, Metzgereien und dem Lebensmitteleinzelhandel beseitigen. Eine bundesweite Umfrage unter fast 6.000 Hoteliers und Gastronomen belegte, dass 46 Prozent den durch die Mehrwertsteuersenkung hervorgerufenen finanziellen Vorteil für Investitionen verwenden wollten. Ein Fünftel der Unternehmer plädierte für Preissenkungen, wollte in die Qualifikation der Mitarbeiter oder in steigende Löhne des Personals investieren. Ein nur unzureichender Ansatz zur Lösung des Problems ist der im Wachstumsbeschleunigungsgesetz vereinbarte ermäßigte Mehrwertsteuersatz auf Übernachtungsleistungen in der Hotellerie. Perspektivisch muss ein einfacheres Steuersystem mit weniger Ausnahmen und niedrigeren Steuern für alle möglich sein. ■

„Mit unseren Innovationen blicken wir zuversichtlich
in die Zukunft.“

Uwe & Matthias Leßmann





Steckbrief Unternehmen

Im Jahr 2003 als Garagenfirma gegründet haben es sich die Brüder auf die Fahnen geschrieben, ein Tauchgerät zu entwickeln, welches einfach zu bedienen, erweiterbar, servicefreundlich, zuverlässig, sicher, klein und leicht ist. Mit eigenen Ideen und dem Willen, diese in die Tat umzusetzen, hat sich die Erfurter Firma einen internationalen Namen gemacht und mit der Entwicklung hochmoderner Tauchausrüstung für einen Exportschlagler gesorgt.

Unternehmen:

SUBMATIX GmbH & Co. KG, Erfurt

Im Bild:

Uwe Leßmann, Geschäftsführer;
Matthias Leßmann, Geschäftsführer

Exportprodukte:

Submatix Rebreather, Submatix Messtechnik und Zubehör zur Tauchtechnik

Hauptabnehmerländer:

Ägypten, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Italien, Kroatien, Malediven, Malta, Niederlande, Österreich, Philippinen, Polen, Portugal/Madeira, Slowakei, Spanien, Thailand, Tschechien, Türkei, Ungarn, VAE, Zypern

Erfolgsrezept:

Ständige Marktbeobachtung als Grundvoraussetzung, um vorhandene Produkte immer weiter zu verbessern und neue Konzepte sowie neue Produkte zu entwickeln.

IHK-Exporthilfe:

Messeförderung, Außenwirtschaftsförderung

Aus- und Weiterbildung

Allianz zur Fachkräftesicherung

Mit einer Allianz zur Fachkräftesicherung wollen Wirtschaft und Politik der demografischen Entwicklung in Zukunft begegnen. Am 10. März 2009 unterzeichneten Vertreter der Kammern, der Landesregierung, der Agentur für Arbeit und der Gewerkschaften eine entsprechende Vereinbarung in der Thüringer Staatskanzlei. Die gemeinsame Initiative löste gleichzeitig den Thüringer Pakt für Ausbildung ab, dessen unbestrittener Erfolg dem Freistaat in den vergangenen fünf Jahren eine Spitzenposition bei der Vermittlung von Lehrstellen einbrachte. Mit der Allianz wollen die Akteure den Bildungssektor stärken und die Attraktivität von Lehre und Beschäftigung in der heimischen Wirtschaft erhöhen.

Lehrstellentour 2009

Zusammen mit den regionalen Firmenausbildungsverbänden (FAVs) begann die IHK Erfurt im April die „Lehrstellentour 2009“. Es war die bisher umfangreichste Informations- und Vermittlungsoffensive für Schulabgänger in Mittel- und Nordthüringen. Gezielt

wurden Jugendliche unterstützt, die bis zum damaligen Zeitpunkt noch keinen Ausbildungsvertrag abgeschlossen hatten. Interessierte Jugendliche konnten sich an regionalen Beratungssprechtagen über offene Lehrstellen informieren. Im persönlichen Gespräch mit Mitarbeitern der IHK und der FAVs erhielten die angehenden Lehrlinge wertvolle Tipps bei der Suche nach dem richtigen Ausbildungsplatz.

Ausbildungsplätze per E-Mail

In Zeiten rückläufiger Schülerzahlen wird es für Unternehmen immer schwieriger, geeignete Bewerber zu finden. Online-Lehrstellenbörsen liegen dabei voll im Trend. Die Industrie- und Handelskammer Erfurt ging 2009 mit einem bundesweit einmaligen Angebot neue Wege und vermittelte den Thüringer Fachkräftenachwuchs per E-Mail zielgenau in die Regionen des Freistaats. Die Börse vergleicht die Daten der Schüler mit den Angeboten der Unternehmen nach ausgewählten Merkmalen und informiert die Jugendlichen per E-Mail automatisch über passende Stellenprofile. Mit diesem neuen Service können freie betriebliche Lehrstellen schneller und zielgerichteter als bisher

Ausbildungsplätze per E-Mail Kooperationsvertrag



In Zeiten rückläufiger Schülerzahlen wird es für Unternehmen immer schwieriger, geeignete Bewerber zu finden. Online-Lehrstellenbörsen liegen dabei voll im Trend. Die IHK Erfurt geht jetzt mit einem bundesweit einmaligen Angebot neue Wege und vermittelt den Thüringer Fachkräftenachwuchs elektronisch und zielgenau in die Regionen des Freistaats.

Unterzeichnung Allianz zur Fachkräftesicherung



Mit einer Allianz zur Fachkräftesicherung wollen Wirtschaft und Politik der demografischen Entwicklung in Zukunft begegnen. Am 9. März 2009 unterzeichneten deshalb Vertreter der Kammern, der Landesregierung, der Agentur für Arbeit und der Gewerkschaften die Vereinbarung in der Thüringer Staatskanzlei. Für die IHK Erfurt verpflichtete sich Kammerpräsident Niels Lund Chrestensen (Bild).

vermittelt werden. Dies beugt sowohl Ausbildungsabbrüchen als auch ziellosen Bewerbungen vor. Neu war ebenfalls, dass der seit 2008 verfügbare elektronische Ausbildungsstellenatlas für Mittel- und Nordthüringen direkt mit der Online-Lehrstellenbörse verbunden wurde. So können sich Bewerber schnell und einfach über das gesamte Lehrstellenangebot in einer speziellen Region informieren.

Berufsausbildung und Studium in vier Jahren

Am 28. April 2009 unterzeichneten die IHK Erfurt und die Fachhochschule Nordhausen eine Vereinbarung über ein KombiModell von Berufsausbildung und Studium in vier Jahren. Das Modell beinhaltet mit der IHK-Ausbildung und dem Bachelor zwei parallele Abschlüsse und ist besonders interessant für Unternehmen, die sehr guten Auszubildenden die Möglichkeit zum begleitenden Studium der Betriebswirtschaft bieten möchten.

Entwicklung von Konjunkturmodulen

In Zusammenarbeit mit den regionalen Firmenausbildungsverbänden unterbreitete die IHK Erfurt im Februar 2009 dem Thüringer Wirtschaftsministerium einen Vorschlag zur Sicherung der Ausbildung in Kurzarbeitsunternehmen. Die Konjunkturmodule sprechen die Unternehmen an, welche sich in wirtschaftlichen Schwierigkeiten befinden und dadurch die Ausbildungsqualität quantitativ und qualitativ nicht mehr vollumfänglich gewährleisten können.

Seit Mitte April wurde dieser Vorschlag durch Inkrafttreten einer neuen Ausbildungsrichtlinie Realität. Eine Beschränkung auf eine maximale Anzahl von förderfähigen Tagen für die Ergänzungsausbildung ist nicht mehr vorgesehen.

Prüfungsergebnisse online: 270 Berufe auf einen Blick

Am 28. Oktober 2009 starteten die Industrie- und Handelskammern erstmals eine bundesweit einheitliche Prüfungsstatistik in allen 270 IHK-Berufen. Die Online-Datenbank beinhaltet für jeden Ausbildungsberuf das Durchschnittsergebnis aller Prüfungsteilnehmer, die Bestehensquote, die Notenverteilung und die Ergebnisse der einzelnen Prü-

Sonderveröffentlichung „Die junge Wirtschaft“



„Schule – und was kommt dann?“ Der Schulabschluss ist geschafft oder steht kurz bevor. Nun ist guter Rat gefragt für einen optimalen Übergang in das Berufsleben. Das im Januar 2009 erschienene Sonderheft „Junge Wirtschaft“, herausgegeben durch die IHK Erfurt und geschrieben von Auszubildenden, beantwortet alle wichtigen Fragen. Die insgesamt 20.000 Exemplare wurden über die Pressehäuser der Zeitungsgruppe Thüringen, an Schülerinnen und Schüler sowie Ausbildungsinteressenten verteilt.

fungsbereiche. Unternehmen, die Lehrlinge an mehreren Standorten beschäftigen, können mit dem neuen Online-Service die Qualität ihrer Ausbildung besser einschätzen. Auch für die Kammern ergibt sich damit eine schnelle Vergleichsmöglichkeit auf Länder- und Bundesebene. Mit der Webstatistik, die Bestandteil eines bundesweiten Programms der Industrie- und Handelskammern im Bereich von Prüfungen und Zertifizierungen ist, wird für mehr Transparenz gesorgt. Diese ergänzt die bereits eingeführte zentrale Aufgabenerstellung, die einheitlichen Prüfungs- und Berechnungsverfahren sowie die neuen bundeseinheitlichen IHK-Abschlusszeugnisse.

Aus- und Weiterbildung

Ausbildung erfolgreich beendet

2009 schlossen insgesamt 80 Lehrlinge ihre Ausbildung mit dem Prädikat „sehr gut“ ab. In einer Festveranstaltung, an der Eltern und Unternehmensvertreter teilnahmen, übergaben IHK-Vizepräsident Reimund Lehmann und Hauptgeschäftsführer Gerald Grusser gemeinsam mit Wirtschaftsstaatssekretär Prof. Christian Juckenack Urkunden und Erinnerungsgeschenke. Besonders gewürdigt wurde ein Lehrling, der bundesweit den besten Abschluss in seinem Beruf erreichte. Er nahm am 7. Dezember 2009 an der Bundesbestenehrung „Azubis 2009 – Unsere Besten“ in Berlin teil und durfte sich über die Glückwünsche von Bundespräsident Horst Köhler freuen.

18. Forum Berufsstart

Das Forum Berufsstart, welches am 18. und 19. November 2009 zum 18. Mal seine Pforten auf dem Erfurter Messegelände öffnete, sah sich erstmals seit Bestehen mit einem Angebotsüberhang an Ausbildungsstellen konfrontiert und ging deshalb in die Offensive bei der Suche nach geeigneten Bewerbern. In der Messehalle präsentierten sich Ausbildungsun-

ternehmen in 15 Branchenbereichen und ermöglichten den direkten Vergleich unterschiedlicher Ausbildungskonzepte und Herangehensweisen. Raum für diskrete Personalgespräche fanden Bewerber und Personalchefs in eigens hierfür bereitgestellten Gesprächsboxen. An 158 Informationsständen stellten Unternehmen aus Industrie, Handel, Dienstleistung und Handwerk über 350 Berufsbilder vor. Erweiterte Öffnungszeiten – am ersten Messetag bis 20:00 Uhr – boten auch Jugendlichen und Eltern aus dem weiteren Umkreis der Landeshauptstadt die Möglichkeit, die Messe zu besuchen. Das Rahmenprogramm der Berufsmesse war breit gefächert: So traten z. B. unter dem Motto „Wir suchen den Super-Azubi!“ Lehrlinge in sieben Themenwettbewerben gegeneinander an.

Aktion „Leistung lohnt!“

Bereits zum vierten Mal forderte die Industrie- und Handelskammer Erfurt im Herbst 2009 alle Haupt- und Realschüler zur maximalen Verbesserung ihrer Leistungen heraus. Mit der Initiative, die gemeinsam mit der Zeitung „Thüringer Allgemeine“ durchgeführt wird, wirbt die Kammer um Selbstverpflichtungen –

Verabschiedung ehrenamtlicher Prüfer



In einer Feierstunde wurden am 25. Juni 2009 insgesamt 152 ehemalige Prüferinnen und Prüfer der IHK Erfurt verabschiedet. In seiner Ansprache würdigte IHK-Präsident Niels Lund Chrestensen die Verdienste um den Aufbau des Prüfungswesens in der Kammer und hob hervor, dass deutsche Berufsabschlüsse ihre hohe Qualität insbesondere durch die fachliche und persönliche Kompetenz der Prüfer besitzen.

„Leistung lohnt!“



„Leistung lohnt!“ startete erneut an Thüringer Schulen. Die Aktion wurde 2007 zum ersten Mal ins Leben gerufen. Im vergangenen Jahr beteiligten sich über 1.000 Thüringer Schülerinnen und Schüler. Leistung lohnt ist eine Gemeinschaftsaktion der IHK Erfurt, des Thüringer Kultusministeriums und der „Thüringer Allgemeine“.

wie in der Wirtschaft üblich – und für eine bessere Motivation der jungen Menschen. Die hervorragenden Ergebnisse der letzten Jahre haben gezeigt, dass die Initiative die Jugendlichen zu Höchstleistungen anspornt.

Qualifizierte Fachkräfte für Thüringen – Weiterbildung steht hoch im Kurs

Am 5. März 2009 beteiligte sich die Industrie- und Handelskammer Erfurt erneut am bundesweiten Aktionstag "IHK.Die Weiterbildung", der 2009 unter dem Motto „Personalentwicklung“ stand. Interessierte Besucher erhielten kostenlose Beratung zur beruflichen Weiterbildung, der eigenen Karriereplanung und zu deren Finanzierungsmöglichkeiten. Das IHK-Programm umfasst über 100 Lehrgänge, Seminare und Workshops aus den Bereichen Betriebswirtschaft, Logistik, Marketing, Handel, Immobilien, Personalwirtschaft, Technik, Informatik, Medien und Event. Begleitet wurde der Aktionstag von einem erfahrenen Beratungsteam, welches unter anderem zu modernisierten IHK-Aufstiegsbildungen, bevorstehenden Änderungen in der Ausbilder-Eignungsverordnung sowie ausgewählten Förderinstrumenten beruflicher Weiterbildung informierte.

Abschlüsse in der Aufstiegsfortbildung

Fast 2.500 Arbeitnehmer legten 2009 eine Weiterbildungsprüfung ab – das ist die höchste Teilnehmerquote der letzten 20 Jahre. Auf der Wunschliste der Absolventen dominierten deutlich die kaufmännischen Abschlüsse. Mehr als 1.200 Personen haben sich im Jahr 2009 zum Fachwirt oder Fachkaufmann weitergebildet. Im gewerblich-technischen Bereich absolvierten etwa 560 Interessenten eine Höherqualifizierung zum Industrie- oder Fachmeister. Weitere 700 Teilnehmer stellten sich einer Ausbilderprüfung.

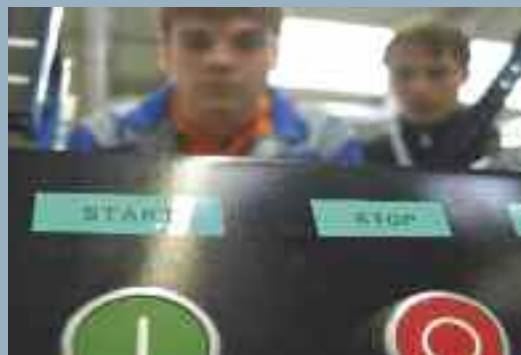
„Weiterbildung als Wettbewerbsvorteil“

Zu diesem Thema veranstaltete die Initiative „Erfahrung ist Zukunft“ der Bundesregierung gemeinsam mit der IHK Erfurt am 14. Mai 2009 einen Workshop. Rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Unternehmen und Bildungsträgern informierten sich über betriebliche Qualifizierungen. Die Ver-

Forum Berufsstart



Das Forum Berufsstart, welches am 18. und 19. November 2009 seine Pforten zum 18. Mal auf dem Erfurter Messegelände öffnete, sah sich erstmals seit Bestehen mit einem Angebotsüberhang an Ausbildungsstellen konfrontiert und ging deshalb in die Offensive bei der Suche nach geeigneten Bewerbern.



anstaltung zeigte, wie Ältere gefördert werden können und welche Vorteile dies mit sich bringt. Fachleute aus der Region stellten dazu konkrete Maßnahmen und Beispiele aus der Praxis vor. ■

„Unsere ausführliche Internetpräsentation ebnete den Weg
zu unseren ersten Großaufträgen im Ausland.“

Heinz Bräuer



Steckbrief Unternehmen

Die MEONIC Parking Systems GmbH hat sich in der Branche zur Verkehrsberuhigung bundesweit einen guten Namen gemacht. Mittlerweile verfügen die Erfurter über 18 Jahre an Erfahrungen mit individuellen Kundenlösungen. Nun drängt die Firma mit technisch raffinierten Anlagen auf den internationalen Markt. Der Anfang wurde mit Togo und Aserbaidtschan gemacht. Auf der Grundlage einer Internetanfrage wurde die Parkiertechnik einschließlich der erforderlichen Logistik zur Inbetriebnahme geliefert. Dieser kommerzielle Weg hat sich als voller Erfolg herausgestellt, so dass MEONIC zur Ausdehnung von Auslandsgeschäften auf der Basis der Internetpräsentation große Anstrengungen unternimmt.

Unternehmen:

MEONIC Parking Systems GmbH, Erfurt

Im Bild:

Heinz Bräuer, Geschäftsführer MEONIC Parking Systems GmbH

Exportprodukte:

Dienstleistungsunternehmen für Beratung, Lieferung, Montage und Service für ruhenden Verkehr auf der Basis von Schrankentechnik, Parkhausausrüstung, Pollertechnik und Zutrittsberechtigungen für komplette Bürohäuser

Hauptabnehmerländer:

Erste Großaufträge des Erfurter Unternehmens im Ausland waren die Lieferung von Logistik und Gerätetechnik nach Aserbaidtschan und Togo.

Erfolgsrezept:

Komplettlösungen für „den speziellen“ Kunden inkl. Lösungsvorschlag für „den speziellen“ Anwendungsfall, Logistik und Lieferung unter Beachtung der eigenen Montage durch den Kunden

IHK-Exporthilfe:

Ausführliche Beratung zum Export nach Aserbaidtschan und innerhalb von Europa

Tag der Marke mit thematischer Ausstellung

In einer marktorientierten Welt werden Namensfindung und Markenstrategien immer wichtiger, um Produkte zu bewerben. Gemeinsam mit dem Landespatentzentrum der Technischen Universität Ilmenau lud die IHK Erfurt im März 2009 zum „Tag der Marke“. Gleichzeitig startete eine Ausstellung, die sich mit bekannten Firmen und ihrer Produktgeschichte beschäftigt. Die Marke nimmt weltweit eine bedeutende Rolle ein, sie dient nicht nur der Identifikation von Produkten und Dienstleistungen, sondern steht auch für Wachstum und Anerkennung des Unternehmens. Unter dem Motto "Schützen Sie Ihren guten Namen" stellten ausgewiesene Experten des Deutschen Patent- und Markenamtes, der Anwaltschaft und eines Thüringer Unternehmens mit erfolgreicher Produktstrategie das Schutzrecht „Marke“ vor. Die Teilnehmer konnten anschließend Fragen wie „Sind die Namen Ihrer Produkte und Dienstleistungen geschützt?“, „Was muss beim Entwickeln eines neuen Logos beachtet werden?“ oder „Verletzen Sie Markenrechte Ihrer Mitbewerber?“ diskutieren.

Tag der Marke



In einer marktorientierten Welt werden Namensfindung und Markenstrategien immer wichtiger, um Produkte zu bewerben. Gemeinsam mit dem Landespatentzentrum der Technischen Universität Ilmenau lud die IHK Erfurt am 19. März 2009 zum „Tag der Marke“. Gleichzeitig startete eine Ausstellung, die sich mit bekannten Firmen und ihrer Produktgeschichte beschäftigte.

IHK informiert zu elektronischem Abfallnachweis

Bis zum 1. April 2010 müssen Erzeuger, Beförderer und Entsorger gefährlicher Abfälle die vorgeschriebenen Nachweise elektronisch führen. Das bedeutet: Kein Papierkrieg mehr. Voraussetzung: Internet-PC und elektronische Signatur. Die IHK Erfurt und das Thüringer Landesverwaltungsamt informierten im September 2009 über die Einzelheiten. Die Veranstaltung bot mehr als 100 Teilnehmern die Möglichkeit, die technische und organisatorische Umsetzung des elektronischen Nachweisverfahrens kennen zu lernen.

EnergieEffizienz-Tagung Mitteldeutschland in der IHK Erfurt

Das Thema Energie wird für Unternehmen immer wichtiger. Bei stetig steigenden Preisen zahlt sich der effiziente Umgang besonders schnell aus und wird zum Wettbewerbsvorteil. Betriebliche Energieeinsparungen und Energieeffizienz helfen, der Kostenspirale zu entkommen. Kleine und mittlere Unternehmen können jedoch häufig schwer beurteilen, welche Maßnahmen den größten Erfolg versprechen. Im Rahmen der ersten EnergieEffizienz-Tagung Mitteldeutschlands im Oktober 2009 in der IHK Erfurt informierten Experten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft über verschiedenste Aspekte des Zukunftsthemas.

Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen

Die Thüringer Landesregierung und die Spitzenorganisationen der Thüringer Wirtschaft haben am 31. März 2009 im Thüringer Landtag die Fortführung des Nachhaltigkeitsabkommens Thüringen (NAT) unterzeichnet. Auf einer Bilanzveranstaltung zum fünfjährigen Bestehen des NAT hob IHK-Präsident N. L. Chrestensen die Verantwortung der Wirtschaft für ein dauerhaftes ökologisches Handeln hervor. Das Nachhaltigkeitsabkommen ist eine freiwillige Vereinbarung von Politik, Wirtschaft und Verwaltung zum nachhaltigen Wirtschaften sowie zu Klima- und Umweltschutz. Die IHK Erfurt hat durch die Rezertifizierung des integrierten Managementsystems nach DIN ISO 9001 und DIN ISO 14001 erfolgreich ihre Teilnahme am Nachhaltigkeitsabkommen bestätigt.

Perspektiven der Wasserwirtschaft in Thüringen

Die Perspektiven der Trinkwasser- und Abwasserentsorgung in Thüringen sind Inhalt eines Thesenpapiers, welches die IHK Erfurt und die Landesgruppe Mitteldeutschland des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (BDEW) im September 2009 dem Thüringer Minister für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt überreichten. Neben der alternden Gesellschaft thematisiert das seit 2006 fortgeschriebene Papier sinnvolle Grenzwerte, die Kostenstruktur sowie die Herausforderung Klimawandel.

Neue Wege bei öffentlichen Ausschreibungen

Unternehmer müssen für die ordnungsgemäße Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen nachweislich hinterlegen, dass sie weder einschlägig vorbestraft, noch mit Steuerzahlungen und Sozialversicherungsbeiträgen im Verzug sind. Diese ständige Nachweisprozedur fiel bislang sehr zeit- und kostenintensiv aus. Abhilfe schafft seit 1. September 2009 ein neuer Service, der es den Betrieben im Liefer- und Dienstleistungsbereich ermöglicht, ihre Fachkunde, Zuverlässigkeit und Leistungskompetenz auftragsabhängig zertifizieren zu lassen. Die Bestätigung von ausschreibungsrelevanten Nachweisen nimmt die Industrie- und Handelskammer unbürokratisch vor. Hierdurch sparen deutsche Unternehmen insgesamt Bürokratiekosten in der Größenordnung von rund 800 Millionen Euro ein. Das bedeutet auch für die Firmen im Freistaat eine enorme Erleichterung, insbesondere was den Kosten- und Zeitaufwand für die Beschaffung und Prüfung der einzelnen Dokumente betrifft. Doch nicht nur die Unternehmerseite, auch die öffentlichen Auftraggeber profitieren unmittelbar davon: Kein Angebot muss mehr wegen fehlerhafter oder veralteter Nachweise aus dem Vergabeverfahren ausgeschlossen werden.

Zeitgleich wurde eine Datenbank frei geschaltet, die den Überblick über präqualifizierte Unternehmen bietet. Als ein großes Hemmnis bei der Beteiligung an öffentlichen Aufträgen gilt immer wieder das Fehlen einer verpflichtenden Vergabeplattform für Landesauftraggeber und Kommunen in Thüringen. Die IHK Erfurt hat daher den Vorschlag unterbreitet, dass

Energieeffizienztagungsoperationsvertrag



140 Fachleute diskutierten auf der ersten „Energie-Effizienztagung Mitteldeutschland“ am 27. Oktober 2009 über Möglichkeiten, Energie effizienter zu nutzen, rechtliche Hürden dafür zu beseitigen und Finanzierungs- und Steuerungsinstrumente zur Verfügung zu stellen. Die Konferenz war der Auftakt zu einer Veranstaltungsreihe, die von nun an jährlich fortgeführt werden soll.

öffentliche Ausschreibungen im Freistaat, die bisher im „Thüringer Staatsanzeiger“, „Ausschreibungsanzeiger Thüringen“ bzw. anderen regionalen Ausschreibungsmedien veröffentlicht werden, auch über eine zentrale verpflichtende E-Vergabeplattform zu publizieren sind.

Neues Beratungsangebot der IHK Erfurt: Web-Check-Beratertag

Das Internet hat als Vertriebs- und Marketinginstrument eine erhebliche Bedeutung. Die Praxis zeigt, dass dieses Potenzial häufig nicht optimal genutzt wird. Ein neues Angebot der IHK Erfurt, der „Web-Check“-Beratertag, bietet Unternehmen die Möglichkeit, ihre Internetseite oder ihren Online-Shop auf den Prüfstand zu stellen. In einem einstündigen Gespräch wird die Website auf „Herz und Nieren“ geprüft. Dabei stehen verschiedene Aspekte wie Design/Gestaltung, Benutzerfreundlichkeit, die Auffindbarkeit in Suchmaschinen sowie rechtliche Pflichtangaben im Fokus. Die Beratung findet in Kooperation mit dem Thüringer Kompetenzzentrum eCommerce statt. ■

„Die Geschäftsbeziehung zu einem Kunden ist wie eine Partnerschaft. Sie hat nur Bestand, wenn man sich aufeinander einlässt, sich gegenseitig vertraut und ständig für den Erhalt kämpft.“ Jörg Hensel



Steckbrief Unternehmen

Als einziges Unternehmen in der Branche produziert audifon Hörsysteme noch in Deutschland. Das Unternehmen beherrscht die komplette Wertschöpfungskette, angefangen von der Forschung und Entwicklung bis hin zum Vertrieb und Verkauf. Audifon-Produkte werden über Vertriebspartner in zurzeit weltweit über 65 Länder exportiert. In Deutschland, den USA, Tschechien und Singapur verfügen die Thüringer über eigene Vertriebsgesellschaften.

Unternehmen:

audifon GmbH & Co. KG, Kölleda

Im Bild:

Jörg Hensel, Geschäftsführer audifon GmbH & Co. KG

Exportprodukte:

Hörsysteme, Softwarelösungen, Zubehörprodukte, audiologische Messtechnik

Hauptabnehmerländer:

USA, Mexiko, Brasilien, Russland, Thailand, Taiwan, Niederlande

Erfolgsrezept:

Hohe Qualitätsstandards und Flexibilität prägen unser Denken und Handeln. Wir pflegen den intensiven Austausch mit unseren Kunden und Partnern und schaffen dadurch eine gute Basis für eine vertrauensvolle, nachhaltige Zusammenarbeit. Dieses Netzwerk, kombiniert mit dem Know-how und der Erfahrung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bildet das Fundament für die innovative, erfolgreiche Weiterentwicklung unserer Produkte.

IHK-Exporthilfe:

Ein ausführliches Screening der Marktsituation und die Teilnahme am Vermarktungshilfeprogramm der deutschen Auslandshandelskammern war in mehreren Ländern die Basis für einen erfolgreichen Markteintritt.



Außenwirtschaftsförderung in Thüringen

Vor dem Hintergrund der anhaltenden Wirtschaftskrise wurden die Förderkonditionen für Thüringer Unternehmen weiter verbessert. Dazu ist die Richtlinie zur Außenwirtschaftsförderung, befristet bis 31. Dezember 2010, geändert worden. Das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie setzte damit die von der IHK eingebrachten Vorschläge zur Erweiterung des Förderrahmens um. Zu den wichtigsten Änderungen zählen höhere Zuschüsse bei der Teilnahme an Inlandsmessen, die mehrmalige Förderung der Außenwirtschafts- und Marketingberatung sowie der Wegfall der Bagatellgrenze. 2009 hat die Thüringer Landesregierung die Auslandsaktivitäten von 668 Betrieben im Rahmen der einzelbetrieblichen Außenwirtschaftsförderung mit rund zwei Millionen Euro unterstützt.

Besuch des Präsidiums der IHK Erfurt in Straßburg

Seit über 20 Jahren ist die Internationale Industriemesse FITexpo im französischen Straßburg die wichtigste Referenzschau für Industrie und Technologie am Oberrhein. Sie bietet ein großartiges Schaufenster für Know-how und Innovationen. Vor allem aus Frankreich, Deutschland, Belgien, Luxemburg und der Schweiz besuchen zahlreiche Interessenten die alle zwei Jahre stattfindende Leistungsshow. Auch das Präsidium der IHK Erfurt nutzte im September 2009 die Gelegenheit für einen Besuch der Messe und führte eine Reihe von Gesprächen. Die Kammern Straßburg und Erfurt arbeiten seit 12 Jahren im Rahmen eines Kooperationsvertrages eng zusammen. Im Mittelpunkt des Treffens mit Vertretern der Straßburger Kammer standen die Themen Krisenbewältigung für kleine und

Präsidium in Straßburg



Auch Gespräche im Europäischen Parlament gehörten neben einer Stippvisite auf der Internationalen Industriemesse FITexpo zum Besuchsprogramm des IHK-Präsidiums (Bild) im französischen Straßburg. Die Kammern Straßburg und Erfurt arbeiten seit 12 Jahren im Rahmen eines Kooperationsvertrages eng zusammen.

Jahreskonferenz in Stockholm



"Sich den Herausforderungen in Zeiten der Krise stellen" lautete das Motto der 2. Jahreskonferenz des Enterprise Europe Network (EEN), die vom 7. bis 9. Oktober 2009 in Stockholm stattfand.

mittlere Unternehmen sowie die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen Thüringen und dem Elsass. Außerdem interessierten sich die französischen Partner für die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien und die in Thüringen gewonnenen Erfahrungen bei der Steigerung der Energieeffizienz.

Europa in Thüringen

Die IHK Erfurt war im Mai 2009 Gastgeber der Jahresveranstaltung des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) in Thüringen. Fast 200 Vertreter der regionalen Verwaltungsbehörden, Forschungseinrichtungen und Unternehmen informierten sich über transnationale Projekte sowie Chancen und Perspektiven einer internationalen Kooperation. Der Generaldirektor Regionalpolitik der Europäischen Kommission sprach sich für Cluster auf europäischer Ebene aus und sicherte eine umfangreiche finanzielle Unterstützung in den Bereichen Bildung, Forschung und Innovation zu.

EU-Beratungsstelle mit neuer Kooperationsdatenbank

Im zweiten Jahr ihres Bestehens hat die EU-Beratungsstelle mit Sitz in der Industrie- und Handelskammer Erfurt das Dienstleistungsangebot durch neue Instrumente der Partnersuche erweitert. So

können exportorientierte Thüringer Unternehmen jetzt ihre Gesuche und Angebote kostenlos in eine Kooperationsdatenbank einstellen lassen. Zahlreiche Firmen haben vom neuen Service des Enterprise Europe Network (EEN) Thüringen bereits Gebrauch gemacht. Mit sehr wenig Aufwand können so die

Innovationstag Messe Erfurt



Mit einem Infostand und zwei Workshops zum Thema "Fit für Europa" präsentierte sich das Enterprise Europe Network (EEN) auf dem Thüringer Innovationstag 2009 am 8. Dezember auf der Messe Erfurt. Prominente Unterstützung erhielten die beiden Fachbereichsleiterinnen Julia Beile (links, IHK) und Beatrix Scheel (rechts, STIFT) dabei von Gunnar Matthiesen (Bildmitte) aus der Generaldirektion Unternehmen und Industrie in der Europäischen Kommission.

International

jeweiligen Unternehmensprofile in den gewünschten Zielregionen veröffentlicht werden.

Seit ihrer Gründung im Februar 2008 hat sich die EU-Beratungsstelle in Thüringen zum zentralen Anlaufpunkt für Fragen rund um die Europäische Union und deren Mitgliedstaaten entwickelt. Die Zahl der Anfragen ist 2009 auf nahezu 200 angestiegen. Dabei besteht bei den Betrieben vorrangig Beratungsbedarf zu den Themen Arbeitnehmersendung, Förderung von Unternehmensgründungen im Ausland, Förderprogramme im Bereich erneuerbare Energien sowie zu neuen EU-Richtlinien und deren Umsetzung in den einzelnen Mitgliedstaaten. Auch eigene Partnerschaften innerhalb des Netzwerks hat die Thüringer Beratungsstelle 2009 vorangetrieben. So wurde die Kooperation mit der IHK Straßburg intensiviert und Kontakte zu den zuständigen Büros in Thüringer Partnerstädten und -regionen aufgebaut, wie beispielsweise der Picardie und Franche-Comté oder der für Lovetsch zuständigen Kammer in Vratsa.

Gemeinsame Sitzung der Außenwirtschaftsausschüsse der Thüringer Industrie- und Handelskammern

Am 19. August 2009 fand in der IHK Erfurt die gemeinsame Sitzung der Außenwirtschaftsausschüsse der drei Thüringer Industrie- und Handelskammern statt. 55 Unternehmer nutzten die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und Ausloten der Kooperationsmöglichkeiten. Neben dem Networking wurden aber auch aktuelle Themen diskutiert. Unter dem Motto „AHK – weltweit bestens vernetzt“ referierte M. Potstada vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag über die strategische Ausrichtung der Auslandshandelskammern und das wichtige Zusammenspiel mit den IHKs. Ein weiterer Schwerpunkt der Tagesordnung wurde dem neuen Zollrecht gewidmet. Seit dem 1. Juli 2009 müssen Zollanmeldungen elektronisch erfolgen.

Besuch der schwedischen Botschafterin in Erfurt



Am 23. April 2009 begrüßte IHK-Hauptgeschäftsführer Gerald Grusser die schwedische Botschafterin Ruth Jacoby (2.v.l.) im IHK-Gebäude. Anschließend empfing Landtagspräsidentin Dagmar Schipanski (Bildmitte) den Gast und lud zu Gesprächen mit Mitgliedern des Europaausschusses des Thüringer Landtags ein.

Going International

Die Internationalisierung Thüringer Firmen schreitet stetig voran. Immer mehr kleine und mittelständische Betriebe wollen und müssen sich im Ausland orientieren, um neue Märkte zu erschließen oder ihre Geschäftsprozesse zu optimieren. Die IHK Erfurt unterstützt und begleitet diesen Prozess intensiv. In Ländersprechtagen informierte die Kammer über Exportmöglichkeiten u.a. in das Baltikum, die Slowakei, nach Irland oder Algerien.

Auf Einladung der Deutsch-Algerischen Industrie- und Handelskammer organisierte die IHK Erfurt im Oktober 2009 eine Unternehmerreise nach Algier. Auf einer Kooperationsbörse konnten sich die Thüringer Firmen über den Wachstumsmarkt Algerien informieren und Gespräche mit potentiellen Geschäftspartnern führen. Vielfältige Marktchancen für Thüringer Unternehmen im benachbarten Österreich standen im Mittelpunkt eines Workshops, der im November 2009 den Startschuss für ein zweistufiges internationales Wirtschaftsprojekt gab. Gemeinsam mit der Deutschen Auslandshandelskammer (AHK) in Wien will die IHK den Wirtschaftskontakt zwischen thüringischen Unternehmen und Firmen in Österreich weiter ausbauen. ■

Südkoreanische Delegation zu Gast in Erfurt



Unternehmensvertreter aus der südkoreanischen Provinz Jeollanamdo weilten vom 25. bis 29. November 2009 zu einem Arbeitsbesuch in Thüringen. Im Rahmen der 2008 geschlossenen Partnerschaft zwischen den beiden Regionen unterzeichneten Hatack Jung, Vizepräsident des Unternehmensverbandes, und IHK-Hauptgeschäftsführer Gerald Grusser eine Vereinbarung über die verstärkte wirtschaftliche Zusammenarbeit.

Dänischer Botschafter zu Gast in Eisenach



Der Botschafter von Dänemark, Carsten Søndergaard, besuchte am 22. September 2009 die Wartburg- und Lutherstadt Eisenach. IHK-Präsident Niels Lund Chrestensen begleitete den Ehrengast. Dabei standen zunächst Gespräche mit Oberbürgermeister Matthias Doht an. Natürlich durfte auch der anschließende Eintrag in das Goldene Buch der Stadt nicht fehlen.

„Ein Unternehmen hat langfristig nur Erfolg,
wenn es grundlegende Werte beachtet und
glaubwürdig handelt.“

Sven Künkels



Steckbrief Unternehmen

Bystronic ist ein weltweit agierender Anbieter von anwendungsgerechten Systemen und Dienstleistungen für die Prozesse Laser- und Wasserstrahlschneiden sowie Biegen. Die Marke steht für Zuverlässigkeit, leistungsstarke Innovationen, ein hervorragendes Preis-Leistungsverhältnis und eine benutzerfreundliche Bedienung. Mit der Anfang 2009 eingeweihten Produktions- und Logistikhalle stehen 33.000 Quadratmeter modernster Produktionsfläche zur Verfügung.

Unternehmen:

Bystronic Maschinenbau GmbH

Im Bild:

Sven Künkels, Geschäftsführer

Exportprodukte:

Am Standort in Gotha werden Abkantpressen der Marke Beyeler Xpert von 60 bis 3.500 Tonnen Presskraft sowie der Marke Hämmerle 3P von 100 bis 250 Tonnen Presskraft produziert und von dort aus in alle Welt versandt.

Hauptabnehmerländer:

In Europa generieren wir knapp drei Viertel unseres Umsatzes. Weitere wichtige Marktregionen sind Asien/Pazifik sowie Nord- und Südamerika.

Erfolgsrezept:

Innovation: Wir sind offen für neue und unkonventionelle Ideen.

Offenheit: Wir sind glaubwürdig – Worte und Taten stehen im Einklang.

Selbstverpflichtung: Die Mitarbeitenden verpflichten sich der Firma gegenüber und umgekehrt verpflichtet sich die Firma gegenüber den Mitarbeitenden.

Kommunikation: Eine zuverlässige und ehrliche Partnerschaft mit Kunden setzt eine zuverlässige und ehrliche Partnerschaft zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitenden voraus. Deshalb schafft Bystronic im Umgang miteinander eine Kultur, die Innovation sowie Partnerschaft fördert.

IHK-Exporthilfe:

Die IHK hilft uns vor allem, die Richtigkeit von Ursprungszeugnissen zu prüfen und Carnets zu erstellen. Weiter versorgt sie uns mit den neusten Informationen bezüglich der Exportbestimmungen.

Ausgewählte Veranstaltungen in den Regionen

Januar

- 07.01.2009 Vorstellung der Sonderzeitschrift „Schule – und was kommt dann?“ der IHK Erfurt und der Zeitungsgruppe Thüringen für Schulabgänger
- 16.01.2009 Auszeichnungsveranstaltung und Übergabe der Urkunden zur Aufnahme in die „Begabtenförderung Berufliche Bildung“ an 28 junge Frauen und Männer
- 27.01.2009 Sitzung der Arbeitsgruppe „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“ des Lokalen Bündnisses Erfurt

Februar

- 16.02.2009 Wirtschaftsbeirat Unstrut-Hainich-Kreis bei der MüCom Systeme GmbH
- 19.02.2009 Erfolgreicher Abschluss der Rezertifizierung der IHK Erfurt
- 26.02.2009 Sachverständigenausschuss
- 26.02.2009 63. Gefahrgutstammtisch
- 28.02.2009 10. Berufemarkt der Wartburgregion in Bad Salzungen

März

- 03.03.2009 Ausschuss Tourismus/Gastgewerbe
- 04.03.2009 Umwelt- und Technologieausschuss
- 05.03.2009 Wirtschaftsbeirat Landkreis Eichsfeld bei der Firma Franz Fischer Oberflächentechnik in Steinheuterode
- 05.03.2009 Aktionstag IHK.Die Weiterbildung
- 06.03.2009 Gemeinsame Informationsveranstaltung des Landesverbandes Thüringen des Verkehrsgewerbes (LTV) e.V. und der IHK Erfurt im Rahmen des DIHK-Jahresthemas „Mobilität ist Zukunft“
- 10.03.2009 Unterzeichnung der Thüringer Allianz zur Fachkräftesicherung
- 13.03.2009 Fachtagung für Verkehrsunternehmen in Nordhausen
- 16.03.2009 IHK-TLZ Wirtschaftsgespräch zum Thema „Wege aus der Krise“
- 18.03.2009 Berufsbildungsausschuss
- 18.03.2009 Außenwirtschaftsausschuss
- 18.03.2009 11. Forum Berufsstart in Nordhausen
- 19.03.2009 „Tag der Marke“ in der IHK Erfurt
- 24.03.2009 Gemeinsamer Jahresempfang von IHK und HWK Erfurt
- 27.03.2009 Übergabe der Zeugnisse und Besten-Urkunden an Absolventen von Weiterbildungsmaßnahmen
- 28.03.2009 9. Bildungsmesse des Unstrut-Hainich-Kreises und Auszeichnung „Hervorragender Ausbildungsbetriebe“ in Mühlhausen

April

- 01.04.2009 Sitzung des Präsidiums der IHK Erfurt
- 01.04.2009 Wirtschafts- und Handelsvertretersprechtage Österreich in Eisenach

- 01.04.2009 1. Veranstaltung „Thüringen wählt! 2009: Jahr der Entscheidung“ zum Thema „Welche Bildung braucht das Land?“
- 03.04.2009 Auswertung und Preisübergabe im Rahmen des Projektes „Leistung lohnt!“
- 07.04.2009 Wirtschaftsbeirat Landkreis Gotha im Quality Hotel am Tierpark in Gotha und Auszeichnung „Hervorragender Ausbildungsbetrieb“
- 15.04.2009 2. Veranstaltung „Thüringen wählt! 2009: Jahr der Entscheidung“ zum Thema „Infrastrukturentwicklung in Thüringen vor dem Hintergrund der Demografie“
- 15.04.2009 Arbeitsgruppe Umwelt
- 22.04.2009 Übergabe des Weimarer Wirtschaftspreises in der Kategorie „Familienfreundliches Unternehmen“ durch die IHK an die Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Weimar e.G.
- 23.04.2009 Besuch der schwedischen Botschafterin in der IHK Erfurt
- 23.04.2009 Ehrung „Hervorragender Ausbildungsbetriebe“ in der Wartburgregion
- 23./24.04.2009 Sitzung der ständigen Konferenz der Auftragsberatungsstellen Deutschlands in der IHK Erfurt
- 23./24.04.2009 Tagung der Steuerreferenten der deutschen Industrie- und Handelskammern in der IHK Erfurt
- 24.04.2009 Start der neuen IHK-Lehrstellenbörse
- 28.04.2009 Unterzeichnung einer Vereinbarung zwischen IHK Erfurt und Fachhochschule Nordhausen zum KombiModell zwischen Berufsausbildung und Studium
- 29.04.2009 Sitzung der IHK-Vollversammlung

Mai

- 07.05.2009 7. Tagung der Wirtschaftsförderer des Kammerbezirkes Erfurt
- 12.05.2009 3. Veranstaltung „Thüringen wählt! 2009: Jahr der Entscheidung“ zum Thema „Wirtschaft – Windeln – Wachstum: Welche Familienpolitik benötigt Thüringen?“
- 26.05.2009 Erfurter Konjunkturgespräch
- 26.05.2009 4. Veranstaltung „Thüringen wählt! 2009: Jahr der Entscheidung“ zum Thema „Kleine Kommunen vor großen Herausforderungen“
- 27.05.2009 Sachverständigenausschuss

Juni

- 03.06.2009 Wirtschaftsbeirat Unstrut-Hainich-Kreis bei der Firma Salza-Tours in Bad Langensalza
- 04.06.2009 Gründung des Arbeitskreises Zoll- und Außenwirtschaftsrecht
- 04.06.2009 Wirtschaftsbeirat Landkreis Sömmerda
- 04.06.2009 Informationsveranstaltung „Konfliktlösung ohne Streit“
- 05.06.2009 Handelsausschuss
- 06.06.2009 Auszeichnung „Hervorragender Ausbildungsbetriebe“ der Region Weimarer Land im Gewerbegebiet U.N.O.
- 09.06.2009 Auszeichnung „Hervorragender Ausbildungsbetriebe“ in Weimar
- 09.06.2009 Erster gemeinsamer Bildungskongress von IHK Erfurt und AWO zum Thema „Frühkindliche Bildung – eine Investition in die Zukunft“
- 10.06.2009 Gemeinsame Sitzung des Wirtschaftsbeirates Landkreis Nordhausen und des Regionalausschusses Harz im Brockenhotel

Ausgewählte Veranstaltungen in den Regionen

11.06.2009	5. Veranstaltung „Thüringen wählt! 2009: Jahr der Entscheidung“ zum Thema „Was kann sich Thüringen zukünftig noch leisten?“
16.06.2009	Umwelt- und Technologieausschuss
17.06.2009	Übergabe des Zertifikats zum audit „berufundfamilie“ an die IHK Erfurt durch Bundesministerin Ursula von der Leyen
17.06.2009	Außenwirtschaftsausschuss
23.06.2009	IHK-Netzwerk Mittelstand
23.06.2009	Arbeitsgruppe International
24.06.2009	11. Unternehmertag der Wartburgregion
24.06.2009	Informationsveranstaltung der KfW im Rahmen ihrer Aktion „Konjunktur on Tour“ in der IHK Erfurt
25.06.2009	Verabschiedung ehrenamtlicher Prüfer

Juli

21.07.2009	Gemeinsame Sitzung der Verkehrsausschüsse der Kammern Erfurt und Ostthüringen zu Gera
27.07.2009	IHK-Netzwerk Mittelstand

August

11.08.2009	Abschlussveranstaltung „Thüringen wählt! 2009: Jahr der Entscheidung“ zum Thema „Die künftige Mittelstandspolitik in Thüringen“
11.08.2009	Industrierausschuss
12.08.2009	Wirtschaftsbeirat Wartburgregion im Technologie- und Berufsbildungszentrum Wilhelmsthal
13.08.2009	Wirtschaftsbeirat Unstrut-Hainich-Kreis und Landkreis Eichsfeld
18.08.2009	Verkehrsausschuss im DHL-Luftfrachtkreuz Leipzig/Halle
18.08.2009	Wirtschaftsbeirat Landkreis Gotha, Landkreis Sömmerda und Landkreis Nordhausen
19.08.2009	Sitzung des Präsidiums der IHK Erfurt
19.08.2009	Wirtschaftsbeirat Weimar/Weimarer Land
19.08.2009	Gemeinsame Sitzung der Außenwirtschaftsausschüsse der Thüringer Industrie- und Handelskammern
20.08.2009	Wirtschaftsbeirat Kyffhäuserkreis
27.08.2009	Sachverständigenausschuss

September

09.09.2009	Sitzung der IHK-Vollversammlung bei der Firma Viega in Großheringen
30.09.2009	Reise des IHK-Präsidiums nach Straßburg und Besuch der Messe FISTexpo

Oktober

02.10.2009	Wahlausschuss
05.10.2009	Ausschuss Tourismus/Gastgewerbe
08.10.2009	Auszeichnung „Hervorragender Ausbildungsbetriebe“ in Erfurt
14.10.2009	Gemeinsame Sitzung des Wirtschaftsbeirates des Landkreises Nordhausen und des Umwelt- und Technologieausschusses
15.10.2009	Wirtschafts- und Handelsvertretersprechtage Österreich in Nordhausen
26.10.2009	Ehrung „Sehr gute Berufsabsolventen 2009“
27.10.2009	Arbeitskreis „Wirtschaftsfreundliche Verwaltung“
27.10.2009	Haushaltsausschuss
28.10.2009	Startschuss für die bundesweit einheitliche IHK-Internetstatistik für Prüfungen in den IHK-Berufen

November

02.11.2009	Traditionelles Treffen des Präsidiums mit den Bundestagsabgeordneten des IHK-Bezirks
04.11.2009	IHK/TA-Telefonforum zum Thema „Gründungsfinanzierung in schwierigen Zeiten“
11./12.11.2009	Berufsinformationstage im Kyffhäuserkreis und Auszeichnung „Hervorragender Ausbildungsbetriebe“
12.11.2009	Wirtschaftsbeirat Landkreis Eichsfeld in Leinefelde
18./19.11.2009	18. Forum Berufsstart
19.11.2009	Auszeichnung „Hervorragender Ausbildungsbetriebe“ in Nordhausen
20.11.2009	Unterzeichnung des Deutsch-Chinesischen Kooperationsvertrages zur Zusammenarbeit in der Berufsbildung
24.11.2009	Wirtschaftsbeirat Kyffhäuserkreis in der Doxa GmbH in Wiehe
25.11.2009	Wirtschaftsbeirat Weimar/Weimarer Land und Landkreis Sömmerda in der Firma Grafe Color Batch GmbH in Blankenhain
25.11.2009	Wirtschaftsbeirat Wartburgregion
25.11.2009	Außenwirtschaftsausschuss in der Erfurter Malzwerke GmbH
25.11.2009	Wirtschaftsbeirat Landkreis Gotha im Hotel am Burgholz in Tabarz
25.11.2009	Südkoreanische Delegation zu Besuch in der IHK Erfurt
26.11.2009	Berufsbildungsausschuss
26.11.2009	Sachverständigenausschuss
26.11.2009	Eröffnung der Ausstellung „Industrie ...im Auge der Künstler“ in der IHK Erfurt

Dezember

02.12.2009	Sitzung der IHK-Vollversammlung
07.12.2009	Steuerfachtagung
08.12.2009	Wirtschaftsbeirat Landkreis Nordhausen
08.12.2009	Wirtschaftsbeirat Unstrut-Hainich-Kreis bei der Wiegand GmbH in Schlotheim
09.12.2009	Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung zur Berufsorientierung zwischen der IHK Erfurt und der Sparkasse Mittelthüringen

**Unternehmen:**

Schuster Kunststofftechnik GmbH, Waltershausen

Im Bild:

Roland Beil, kaufmännischer Geschäftsführer
Bruno Manz, technischer Geschäftsführer

Exportprodukte:

Zu unseren Exportprodukten zählen überwiegend Kunststoffteile für die Automobilindustrie, wobei ein Großteil auf dekorative Oberflächen wie Klimablenden und diverse Baugruppen im Innenraumbereich entfällt. Darüber hinaus beliefern wir Kunden im Telekommunikations- sowie Haushalts- und Elektrotechnikbereich. Hierzu zählen beispielsweise Lichtschalter, Zierblenden bei Kaffeemaschinen, Displays für Waschmaschinen und Trockner sowie für Kartenlesegeräte.

Hauptabnehmerländer:

Zu unseren Hauptabnehmerländern im Automobilbereich sowie Haushalts- und Elektrobereich zählen u.a. Amerika, Italien, Ungarn, Tschechien, Polen und Belgien.

Erfolgsrezept:

Wir sind ein kundenorientiertes Unternehmen, das seine anspruchsvollen Leistungen und Produkte kundenspezifisch gestaltet.

IHK-Exporthilfe:

Über das Vermarktungshilfeprogramm der Handelskammer Deutschland-Schweiz sowie der Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer konnten unsere Kontakte in der Schweiz und in Tschechien ausgeweitet und neue Aufträge realisiert werden.

Steckbrief Unternehmen

Die Produkte von Schuster Kunststofftechnik sind Trendsetter – so auffällig wie wirkungsvoll zugleich. Mit hochwertigen und dekorativen Designs entstehen effektvolle Kunststoffoberflächen. Das bereits in dritter Generation erfolgreiche Familienunternehmen hat sich mittlerweile zum Global Player entwickelt und produziert für Kunden aus dem Automobilbau, der Telekommunikation sowie dem Haushalts- und Elektrobereich.

„Als technisch innovatives Unternehmen muss man sich ständig weiterentwickeln, um den hohen Ansprüchen internationaler Kunden gerecht zu werden.“

Bruno Manz



Konjunktur

Die Rezession im Jahr 2009 hat Thüringen wesentlich härter getroffen als andere, weniger industriell geprägte Regionen Ostdeutschlands. Immerhin erreicht das Verarbeitende Gewerbe im Freistaat einen Anteil an der Bruttowertschöpfung von rund XX Prozent und liegt damit deutlich über den Werten der übrigen neuen Bundesländer. Vor allem die in Thüringen dominierenden Branchen, wie die Automobilindustrie, der Maschinenbau, die Mikrotechnologie und Solartechnik, haben starke Produktionsrückgänge und Ertragseinbußen verkraften müssen. Insgesamt verzeichnete die Industrie 2009 ein Umsatzminus von 16,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Besonders hart traf es den Export, der um 22,9 Prozent, im Vergleich zum Vorjahr, zurückging.

Die Schrumpfrate des Bruttoinlandsproduktes im Freistaat fiel daher auch größer als im ostdeutschen Durchschnitt aus und lag bei XX Prozent. Zum Jahresende haben die Unternehmen aber das Schlimmste hinter sich gelassen und die konjunk-

turelle Entwicklung steht wieder auf einem solideren Fundament. Im Laufe des Jahres kletterte der Konjunkturklimaindex, der die aktuelle Situation der Firmen sowie die Erwartungen und Pläne für die nächsten Monate beschreibt, um 28 Punkte und erreichte 99 von 200 möglichen Prozentpunkten. Vor allem die Daten aus der Industrie gaben im vierten Quartal 2009 wieder Anlass zu mehr Optimismus. Die Auftragsbücher füllten sich langsam, die Kapazitäten wurden zunehmend besser ausgelastet und auch das Auslandsgeschäft hat deutlich an Schwung gewonnen. Waren die höheren Auftragsgänge mehrere Monate lang in erster Linie auf den Effekt der zahlreichen staatlichen Konjunkturprogramme und das Auffüllen der Lager zurückzuführen, wurden zuletzt auch wieder mehr Investitionsgüter geordert.

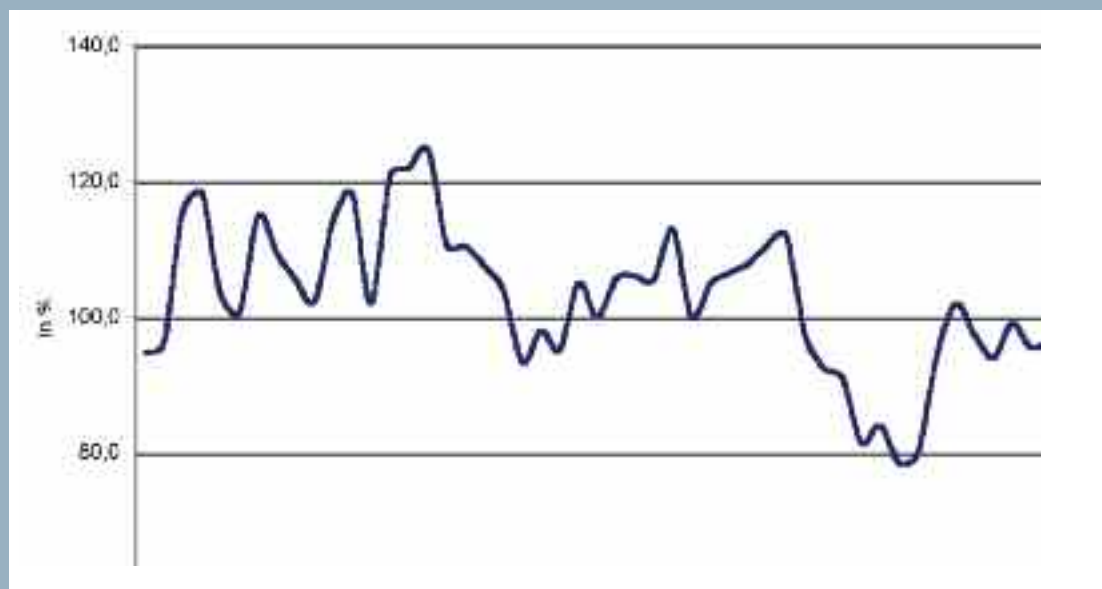
Gute Nachrichten kamen zum Jahresausklang ebenfalls aus dem Baugewerbe. Dank der staatlichen Investitionsprogramme hat sich die Baunachfrage erhöht und vor allem im Straßen- und Tiefbau für eine gute Bilanz gesorgt. Von Januar bis Dezember

Erfurter Konjunkturgespräch



Die „Hoffnung auf eine konjunkturelle Wende“ begleitete das Konjunkturpressegespräch am 26. Mai 2009 in der IHK Erfurt. Hauptgeschäftsführer Gerald Grusser (3.v.l.) diskutierte mit Klaus Meyer, Geschäftsführer Operativ der Agentur für Arbeit Erfurt, Günter Kromholz, Präsident des Thüringer Landesamtes für Statistik, und Dr. Joachim Ragnitz, Geschäftsführer des ifo Instituts für Wirtschaftsforschung, Niederlassung Dresden (v.l.n.r.).

Konjunkturklimaindex des IHK-Bezirktes Erfurt



2009 stiegen die Auftragseingänge gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert um 10,2 Prozent. Abwrackprämie, niedrige Energie- und Spritpreise sowie eine geringe Inflationsrate haben die Ausgabefreude der Verbraucher trotz des konjunkturellen Absturzes positiv beeinflusst. Für steigende Ertragszahlen hat dies jedoch nicht gesorgt. Einzelhändler, Gastronomen und Hoteliers mussten auch 2009 wieder Umsatzeinbußen verkraften.

Arbeitsmarkt

Der Arbeitsmarkt hat sich angesichts der schweren Rezession bisher als äußerst widerstandsfähig erwiesen. Im Jahresdurchschnitt 2009 belief sich die Arbeitslosenquote in Thüringen auf 11,4 Prozent. Trotz der zwischenzeitlichen Rekorderlöse bei Aufträgen und Umsatz versuchten die Unternehmen, ihre Arbeitskräfte solange wie möglich zu halten. Laut einer IHK-Analyse will die Hälfte der rund 900 befragten Firmen mit einer Anpassung der Arbeitszeit die schwierige wirtschaftliche Situation überbrücken, jeder Dritte setzt auf Kurzarbeit. Es bleibt also abzuwarten, ob 2010 noch massive Personalanpassungen vorgenommen werden müssen. Die Betriebe sind jedoch an einem Punkt angelangt, an dem veränderte Arbeitszeiten oder

Kurzarbeit allein nicht mehr ausreichen. Die Kassen sind leer. Unter dem Strich dürfte der Beschäftigungsverlust aber bei weitem nicht so stark ausfallen, wie vor einigen Monaten befürchtet. Von der Situation auf dem Arbeitsmarkt hängt dann in entscheidendem Maße auch die Entwicklung des Binnenhandels ab. Nichts hält Kunden so sicher von den Kassen fern, wie die Angst um den Job.

Ausblick 2010

Der Weg aus dem tiefen Tal der Rezession ist beschwerlich und lang. Gleichwohl wird es weiter bergauf gehen, aber nur langsam, ohne große Dynamik. Trotz der einsetzenden Erholung bleiben die konjunkturellen Impulse im Jahr 2010 noch schwach. Ein Anstieg des Bruttoinlandsprodukts im nächsten Jahr in Thüringen von 1,5 bis 2 Prozent ist aber durchaus realistisch. Wegen des niedrigen Ausgangsniveaus ist vor allem in der Industrie wieder mit einem akzeptablen Produktionsanstieg zu rechnen. Ein wichtiger Faktor wird die weitere Entwicklung des privaten Konsums sein. Die ärgsten Widersacher für die Konjunktur bleiben auch die labilen Finanzmärkte und die damit verbundenen Finanzierungsschwierigkeiten für Unternehmen. ■

„Die Möglichkeiten, die in Travertin, Muschelkalk und Sandstein stecken, scheinen unerschöpflich. Ihre Schönheit, Wärme und Erdverbundenheit faszinieren Architekten und Bauherren heute stärker denn je.“ Ulrich Klösser



Steckbrief Unternehmen

Es gibt Dinge, die sind der Allgemeinheit auf den ersten Blick wenig bekannt: Travertin zum Beispiel. Als Travertin bezeichnet man mehr oder weniger poröse Kalksteine von heller, meist gelblicher bis brauner Farbe, die aus kalten oder warmen Süßwasserquellen abgeschieden wurden. Aus Travertin und anderen Kalk- und Sandsteinen produziert das traditionsreiche Unternehmen aus Bad Langensalza seit 100 Jahren Bauteile, vom Pflasterstein bis zum gotischen Maßwerk.

Unternehmen:

TRACO GmbH, Bad Langensalza

Im Bild:

Ulrich Klösser, Geschäftsführer

Exportprodukte:

Fassaden- und Bodenplatten, Steinmetzarbeiten, Garten- und Parksteine aus unseren in 10 eigenen Steinbrüchen gewonnen Natursteinen

Hauptabnehmerländer:

Europäisches Ausland

Erfolgsrezept:

Engagierte Mitarbeiter, außergewöhnliche Kalk- und Sandsteine, absolute Qualität

IHK-Exporthilfe:

Außenwirtschaftsförderung, einzelbetriebliche Messförderung, Export in Europa

Präsidium der IHK Erfurt 2009

Präsident



**Niels Lund
Chrestensen**
N.L. Chrestensen
Samenzucht und
Produktion GmbH

Vizepräsidentin



Esther Richter
Sponeta GmbH

Vizepräsident



Johannes Gossel
Baustoffe Gossel

Vizepräsident



Reimund Lehmann
GMT Gothaer
Meliorations- und
Tiefbau GmbH

Vizepräsidentin



Catrin Auerbach
Burghof Kyffhäuser
Betreiber-
gesellschaft mbH

Vizepräsident



Dieter Bauhaus
Sparkasse
Mittelthüringen

Vizepräsidentin



Annette Projahn
Modepassage
am Markt
GmbH & Co. KG

Vizepräsident



Lutz König
Salza-Tours
Lutz König

Vizepräsident



Thomas Müller
Solar-Park Merkers

„Wir folgen keinen Trends – Wir setzen mit innovativen Ideen, Entwicklungen und Produkten neue Maßstäbe am Markt.“

Mirko Wunderlich



Steckbrief Unternehmen

In Nohra entwickelt und gefertigt, werden die Hightech-Laser der Firma ACI weltweit nachgefragt und stehen für höchste Qualität, niedrige Betriebskosten und eine frei von Verbrauchsmaterialien umweltbewusste Beschriftungstechnologie. Mit einem Team hochmotivierter Ingenieure und Techniker sitzen die Forschung und Entwicklung, die Fertigung sowie der zentral gesteuerte Vertrieb am Standort Nohra. Die Bündelung der verschiedenen Unternehmensbereiche lässt damit eine schnelle und hochflexible Reaktion auf Marktbewegungen zu. Zukünftig möchte man neben dem bereits gut ausgebauten Auslandsgeschäft verstärkt den Fokus auf den Inlandsvertrieb legen.

Unternehmen:

ACI Laser GmbH, Nohra

Im Bild:

Mirko Wunderlich, Geschäftsführender Gesellschafter

Exportprodukte:

Entwicklung, Fertigung und Vertrieb kompakter Lasersysteme zur Materialkennzeichnung mit Zubehör: Festkörperkompaktlaser, kompakte CO2-Laserbeschriftler, Laserzubehör

Hauptabnehmerländer:

Europa (Spanien, Portugal, Schweiz, Österreich), Amerika (USA), Asien (Japan, Taiwan, Korea, China), Australien

Märkte:

Automotive, Medizintechnik, Elektronik, Werkzeugbearbeitung, Schmuck

Erfolgsrezept:

Permanente Produktweiter- und Neuentwicklungen, eigenfinanzierte, solide Wachstumsziele sowie gute Kunden- und Lieferantenbeziehungen bilden die Basis für unseren Erfolg.

IHK-Exporthilfe:

Administrative Unterstützung bei Ausfuhren, Unterstützung bei Auslandsmessen, Vermittlung von Auslandskontakten.



Mitglieder der Vollversammlung der IHK Erfurt 2009

WAHLGRUPPE I – VERARBEITENDES GEWERBE

Wahlbezirk 1: Eichsfeld / Unstrut-Hainich-Kreis

Bernhard Helbing

17.01.1954
Geschäftsführer
TMP Fenster + Türen GmbH
Homburger Weg 14 a
99947 Bad Langensalza

Esther Richter

04.02.1954
Geschäftsführerin
Sponeta GmbH
Gartenstraße 52
99994 Schlotheim

Gerhard Weilandt

20.10.1956
Geschäftsführer
Deuna Zement GmbH
Industriestr. 7
37355 Deuna

Wahlbezirk 2: Landkreis Nordhausen / Kyffhäuserkreis

Hans-Joachim Laube

02.11.1950
Geschäftsführer
SONNHOLZ Päckert + Laube GmbH
Auf der Heide 3 OT Großfurra
99706 Sondershausen

Jürgen Stäter

26.04.1954
Geschäftsführer
SCHACHTBAU NORDHAUSEN GmbH
Industrieweg 2 a
99734 Nordhausen

Wahlbezirk 3: Landkreis Sömmerda / Kreisfreie Stadt Weimar / Kreis Weimarer Land

Matthias Grafe

10.11.1965
Geschäftsführer
GRAFE Color Batch GmbH
Waldecker Str. 21
99444 Blankenhain

Norbert Schremb

14.12.1954
Geschäftsführer
Härtereie Reese Weimar GmbH & Co. KG
Otto-Schott-Straße 4
99427 Weimar

Walter Viegener

22.07.1956
Geschäftsführer
VIEGA GmbH & Co. KG
Am Mühlberg 4
99518 Großheringen

Dr. Peter Zimmermann

29.11.1944
Geschäftsführer
Rotations Symmetrische Teile GmbH Apolda
Bahnhofstraße 62
99510 Apolda

Wahlbezirk 4: Landkreis Gotha / Kreisfreie Stadt Erfurt

Günther Mülverstedt

25.06.1973
Prokurist
Leiter Controlling/Finanzen
Multicar Zweigwerk der Hako-Werke GmbH
Industriestraße 3
99880 Waltershausen

Franz Xaver Pirzl

25.07.1953
Geschäftsführer
PVT Plastikverarbeitung Thüringen GmbH
Ringstr. 14
99885 Ohrdruf

Dr. Reinhard Proske

08.09.1949
Vorstandsvorsitzender
CircleSmartCard AG
In den Weiden 4
99099 Erfurt

Günter Schwabe

12.09.1949
Geschäftsführer
Gothaer Fahrzeugtechnik GmbH
Fliegerstraße 5
99867 Gotha

Matthias Voigt

19.10.1953
Geschäftsführer
Voigt electronic GmbH
Sömmerdaer Weg 7 a
99087 Erfurt

Wahlbezirk 5: Wartburgkreis / Kreisfreie Stadt Eisenach

Alexander Frank

18.09.1949

Geschäftsführer
HFP Bandstahl GmbH & Co. KG
Schäfergasse
36433 Bad Salzungen

Karl-Heinz Warrlich

14.12.1956
Geschäftsführer
Carl Warrlich GmbH
Falkener Landstr. 9
99830 Treffurt

WAHLGRUPPE II – BAU

Wahlbezirk 1: Landkreis Eichsfeld / Unstrut-Hainich-Kreis

Bernd Apitz

11.02.1961
Geschäftsführer
LEITEC Gebäudetechnik GmbH
Bahnhofstr. 13
37308 Heilbad Heiligenstadt

Jürgen Werner

27.06.1962
Geschäftsführer
Heinz Werner GmbH Baugeschäft
Bahnhofstr. 10
99958 Aschara

Wahlbezirk 2: Landkreis Nordhausen / Kyffhäuserkreis

Friedrich Wilhelm Neu

10.12.1947
Geschäftsführer
TiRo Tief- und Rohrleitungsbau Neu GmbH Nordhausen
Uthleber Weg 12
99734 Nordhausen

Sebastian Watterodt

13.04.1981
Inhaber
Sebastian Watterodt Spezialtiefbau
Alte Straße 356 a
99765 Görsbach

**Wahlbezirk 3: Landkreis Sömmerda /
Kreisfreie Stadt Weimar / Kreis Weimarer Land**

Dr. Bernhard Tschada

10.05.1958
Geschäftsführer
GALABAU Kromsdorf Garten- und Landschaftsbau GmbH
Süßenborner Weg 40
99441 Kromsdorf

Dietmar Vogel

05.02.1954
Geschäftsführer
B & V Hoch-, Kabel- und Tiefbau Gesellschaft mit
beschränkter Haftung
Beim Weidige 21
99510 Apolda

Wahlbezirk 4: Landkreis Gotha / Kreisfreie Stadt Erfurt

Dr. Jörg Jung

30.04.1957
Stellvertr. Geschäftsführer
Riedel Bauunternehmen GmbH & Co. KG
Straße des Friedens 15 a
99094 Erfurt

Reimund Lehmann

15.01.1944
Geschäftsführer
GMT Gothaer Meliorations- und Tiefbau GmbH
Langensalzaer Str. 54 a
99867 Gotha

Hermann Lippe

08.01.1953
Geschäftsführer
Hermanns EHT – Bau GmbH
Zur Alten Ziegelei 18 – 20
99091 Erfurt

Wahlbezirk 5: Wartburgkreis / Kreisfreie Stadt Eisenach

Karl-Heinz Fuchs

20.07.1950
Geschäftsführer
EHT-bau Eisenacher Hoch- und Tiefbau GmbH
Schleierbornweg 2
99817 Eisenach

Harald Weih

20.04.1944
Geschäftsführer
Elektrik Vacha GmbH
Badelacher Weg 21
36404 Vacha

WAHLGRUPPE III – ENERGIE / WASSER

Gesamter Kammerbezirk

Helmut Büttner

27.08.1947
Geschäftsführer
Stadtwerke Weimar Stadtversorgungs- GmbH
Industriestraße 14
99427 Weimar

Mitglieder der Vollversammlung der IHK Erfurt 2009

Thomas Müller
31.05.1968
Inhaber
Solar-Park Merkers
Gartenstr.
36460 Merkers

WAHLGRUPPE IV – GROSSHANDEL

**Wahlbezirk 1: Landkreis Eichsfeld / Unstrut-Hainich-Kreis /
Landkreis Nordhausen / Kyffhäuserkreis / Landkreis Söm-
merda / Kreisfreie Stadt Weimar / Kreis Weimarer Land**

Johannes Gossel
02.07.1948
Inhaber
Johannes Gossel Baustoffe
Hohensteiner Str. 2
99734 Nordhausen

Jan Jochmann
30.06.1974
Geschäftsführer
Getränke - Jochmann GmbH
Straße des Aufbaus 29
99610 Sömmerda

Hannelore Kirchner
06.03.1955
Inhaberin
Kirchner Gabelstaplerservice Hannelore Kirchner e. K.
Tonnaer Str. 27
99947 Bad Langensalza

**Wahlbezirk 2: Landkreis Gotha / Kreisfreie Stadt Erfurt /
Wartburgkreis / Kreisfreie Stadt Eisenach**

Dr. Thomas Könnecke
10.08.1964
Geschäftsführer
K & W Mineralölgesellschaft Erfurt mbH
Mühlweg 24
99091 Erfurt

Klaus-Jürgen Wagner
07.01.1949
Geschäftsführer
Wagner Holzhandel GmbH
Hohenlohestraße 39
99817 Eisenach

WAHLGRUPPE V – EINZELHANDEL

Wahlbezirk 1: Landkreis Eichsfeld / Unstrut-Hainich-Kreis

Eckhard Moschcau
19.03.1959

Inhaber
Elektro-Moschcau
Ammerstraße 113
99974 Mühlhausen

Andre Schneider
30.09.1976
Inhaber
Andre Schneider Edeka-Aktivmarkt
Straße der Einheit 64 a
37318 Uder

Wahlbezirk 2: Landkreis Nordhausen / Kyffhäuserkreis

Uwe Joch
28.06.1962
Inhaber
ARAL-Tankstelle Uwe Joch e. K.
Helmeistr. 109
99734 Nordhausen

**Wahlbezirk 3: Landkreis Sömmerda /
Kreisfreie Stadt Weimar / Kreis Weimarer Land**

Reingard Eckardt
22.01.1950
Inhaberin
Reingard Eckardt Fotohaus am Markt
Lange Str. 1
99610 Sömmerda

Annette Projahn
08.08.1959
Geschäftsführerin
Modepassage am Markt GmbH & Co. KG
Markt 5
99423 Weimar

Wahlbezirk 4: Landkreis Gotha / Kreisfreie Stadt Erfurt

Volker Gießmann
08.06.1944
Inhaber
Volker Gießmann Pelzmoden
Jüdenstr. 20
99867 Gotha

Elke Oberleiter
09.04.1950
Inhaberin
Elke Oberleiter Rosen-Parfümerie
Magdeburger Allee 67
99086 Erfurt

Stefan Oschinski
23.03.1981
Inhaber

Einzelhandel mit Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikeln
Meyfartstraße 16
99084 Erfurt

Wahlbezirk 5: Wartburgkreis / Kreisfreie Stadt Eisenach

Lutz Reukauf

05.04.1963
Geschäftsführer
Rhön-Getränke GmbH Kalttenordheim
Am Ziegenhauck
36452 Kalttenordheim

Ralf-Hartmut Schwager

26.11.1941
Geschäftsführer
Kaufhaus Schwager GmbH & Co. KG
Johannisplatz 1
99817 Eisenach

WAHLGRUPPE VI – VERKEHR

Wahlbezirk 1: Landkreis Eichsfeld / Unstrut-Hainich-Kreis / Landkreis Nordhausen / Kyffhäuserkreis / Landkreis Sömmerda / Kreisfreie Stadt Weimar / Kreis Weimarer Land

Jonas Herrmann

12.08.1964
Geschäftsführer
Personenverkehrsgesellschaft mbH Apolda
Flurstedter Marktweg 10
99510 Apolda

Lutz König

14.05.1949
Inhaber
Salza-Tours Lutz König
Am Fliegerhorst 5
99947 Bad Langensalza

Marc Leineweber

28.06.1976
Geschäftsführer
Leineweber GmbH
Handel und Transport für den Bau
Hausener Weg 8
37339 Worbis

Wahlbezirk 2: Landkreis Gotha / Kreisfreie Stadt Erfurt / Wartburgkreis / Kreisfreie Stadt Eisenach

Christoph Schuchert

12.06.1949
Geschäftsführer
Spedition & Umzüge Gebr. Rost GmbH & Co. KG

Gewerbegebiet Vacha
36404 Vacha

Wolfgang Steinbrück

29.09.1953
Inhaber
Wolfgang Steinbrück Omnibusbetrieb und Reisebüro
Kindleber Straße 190
99867 Gotha

WAHLGRUPPE VII – GASTRONOMIE / FREMDENVERKEHR

Wahlbezirk 1: Landkreis Eichsfeld / Unstrut-Hainich-Kreis

Klaus Röhrig

21.07.1950
Inhaber
Klaus Röhrig "Klausenhof"
Friedensstr. 28
37318 Bornhagen

Wahlbezirk 2: Landkreis Nordhausen / Kyffhäuserkreis

Catrin Auerbach

16.01.1963
Geschäftsführerin
Burghof Kyffhäuser Betreibergesellschaft mbH
Kyffhäuser 4
06567 Steinhaleben

Wahlbezirk 3: Landkreis Sömmerda / Kreisfreie Stadt Weimar / Kreis Weimarer Land

Gerhard Schwartze

31.08.1956
Inhaber
Hotel Schwartze
Holzdorfer Weg 7
99428 Gelmeroda

Wahlbezirk 4: Landkreis Gotha / Kreisfreie Stadt Erfurt

Hannelore Neher

16.03.1953
Inhaberin
Hannelore Neher Quality Hotels am Tierpark
Ohrdruffer Str. 2 b
99867 Gotha

Wahlbezirk 5: Wartburgkreis / Kreisfreie Stadt Eisenach

Dr. Hans-Joachim Hook

22.01.1955
Direktor
Arkona Hotel Thüringer Hof GmbH
Karlsplatz 11
99817 Eisenach

Mitglieder der Vollversammlung der IHK Erfurt 2009

WAHLGRUPPE VIII – BANKEN / VERSICHERUNGEN

Gesamter Kammerbezirk

Dieter Bauhaus

15.12.1953
Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Mittelthüringen
Anger 25 / 26
99084 Erfurt

Bernd Becker

11.03.1949
Direktor
SV Sparkassenversicherung
Gebäudeversicherung Aktiengesellschaft, NL Erfurt
Bonifaciusstr. 18
99084 Erfurt

Heinz Goßheger

08.08.1945
Vorstand
Erfurter Bank e.G.
Meister-Eckehart-Str. 3
99084 Erfurt

Joachim Groß

26.09.1958
Landesgeschäftsstellenleiter
Debeka Lebensversicherungsverein a.G.
Arnstädter Straße 26
99096 Erfurt

Herbert Romeis

10.03.1955
Vorstand
Wartburgsparkasse Bad Salzungen
Kirchplatz 2
36433 Bad Salzungen

Manfred Roth

25.02.1960
Vorstandsvorsitzender
VR BANK Weimar e.G.
Dingelstedtstraße 2
99423 Weimar

WAHLGRUPPE IX – SONSTIGE DIENSTLEISTUNGEN

Wahlbezirk 1: Landkreis Eichsfeld / Unstrut-Hainich-Kreis

Elmar Dräger

06.10.1964
Geschäftsführer

Geotechnik Heiligenstadt GmbH
Aegidienstr. 14
37308 Heilbad Heiligenstadt

Eberhard Döring

26.07.1950
Geschäftsführer
MüCom Systeme GmbH
Treffurter Weg 29
99974 Mühlhausen

Ulrich Gabel

19.03.1961
Geschäftsführer
Eichsfeldwerke GmbH
Philipp-Reis-Str. 2
37308 Heilbad Heiligenstadt

Wahlbezirk 2: Landkreis Nordhausen / Kyffhäuserkreis

Ludwig Arndt

14.04.1956
Geschäftsführer
HÜKEA Bau-Planung GmbH Nordhausen
Harzstr. 58
99734 Nordhausen

Hans-Joachim Port

13.04.1950
Geschäftsführer
IKL Bildungszentrum Nordhausen GmbH
Freiherr-vom-Stein-Str. 33
99734 Nordhausen

Bodo Stadler

01.08.1953
Geschäftsführer
IHU Gesellschaft für Ingenieur-, Hydro- und Umweltgeologie mbH
Am Sportplatz 1
99734 Nordhausen

Wahlbezirk 3: Landkreis Sömmerda / Kreisfreie Stadt Weimar / Kreis Weimarer Land

Eckardt Brandt

30.03.1952
Geschäftsführer
Bitronic Sömmerda Hardware Service GmbH
Ehrhardtstraße 9
99610 Sömmerda

Albert Fernkorn

12.05.1941

Inhaber
Metallhandel und Containerdienst Albert Fernkorn e.K.
Rießnerstr. 1
99427 Weimar

Volker Klapproth

06.06.1944
Geschäftsführer
KKS: die medienarbeiter GmbH
Carl-August-Allee 1
99423 Weimar

Karin Läser

08.10.1952
Geschäftsführerin
Traum in Grün Garten- und Landschaftsbau GmbH
Landhausallee 18
99441 Süßenborn

Wahlbezirk 4: Landkreis Gotha / Kreisfreie Stadt Erfurt

Karin Becherer

18.03.1955
Inhaberin
Karin Becherer büro + sprachen SERVICE
Paulstr. 1
99084 Erfurt

Niels Lund Chrestensen

09.08.1940
Geschäftsführer
N. L. Chrestensen Erfurter Samenzucht und Produktion GmbH
Witterdaer Weg 6
99092 Erfurt

Bernd Eckert

06.01.1950
Geschäftsführer
BAW- Bildungszentrum für berufsbezogene Aus- und
Weiterbildung GmbH
Peter-Cornelius-Str. 12
99096 Erfurt

Dirk Ellinger

26.08.1965
Geschäftsführer
HOGA Gastgewerbe Service GmbH
Futterstr. 14
99084 Erfurt

Holger Gehrman

31.03.1945
Geschäftsführer
Gotha – Design und Marketing GmbH

Kindleber Str. 132
99867 Gotha

Tobias Kallinich

22.02.1977
Geschäftsführer
Kallinich Media GmbH & Co. KG
Regierungsstraße 28
99084 Erfurt

Constanze Kreuser

16.03.1965
Geschäftsführerin
RAM Regio Ausstellungs GmbH
Futterstr. 13
99084 Erfurt

Arnim Schiffmann

28.05.1958
Niederlassungsleiter
Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Barbarosahof 18
99092 Erfurt

Dorothea Schneider

27.07.1955
Geschäftsführerin
ARENS GmbH
Johannesstr. 39
99084 Erfurt

Wahlbezirk 5: Wartburgkreis / Kreisfreie Stadt Eisenach

Frank Bode

21.03.1964
Geschäftsführer
Werbeagentur Frank Bode GmbH
Mariental 12
99817 Eisenach

Joachim Gummert

17.04.1961
Geschäftsführer
Gründer- und Innovationszentrum Stedtfeld GmbH
Am Goldberg 2
99817 Eisenach

Jürgen Schmidt

23.11.1958
Geschäftsführer
Werra-Blitz-Transportgesellschaft mbH
Nürnberger Str. 2
36456 Barchfeld

„Unsere Kunden wollen hervorragende Qualität.
Den Grundstein dafür legt die Entwicklungsarbeit
in Deutschland.“

Alexander Theilich



Steckbrief Unternehmen

Der Gothaer „Dosenspezialist“ erfüllt die Träume echter Musik- und Filmfans und lässt deren Herzen höher schlagen. Neben ihren exklusiven Verpackungen für CD und DVD hat das Thüringer Unternehmen mittlerweile mehr als 100 Formate im Programm. Entwickelt in Deutschland und produziert in Übersee kann das junge Team um die Geschäftsführer Alexander Theilich und Thomas Hänel auf eine von stetigem Wachstum gekennzeichnete Firmenhistorie zurückblicken. Seit 2008 gibt es unter dem Produktnamen Dose+ mehr als 30 Standardformate, welche sofort verfügbar sind. Neben Prägung und Bedruckung werden diese Dosen auch gelasert.

Unternehmen:

Dosenspezialist GmbH, Gotha

Im Bild:

Alexander Theilich, Geschäftsführer

Exportprodukte:

Dosen und weitere besondere Verpackungsvarianten aus Metall.

Hauptabnehmerländer:

Österreich, Schweiz, Tschechien aber auch andere europäische Länder wie Spanien oder Rumänien

Erfolgsrezept:

Auch durch flache Hierarchien in unserer Firma können wir schnell auf die Kundenwünsche reagieren. Gleichzeitig versuchen wir, mit interessanten Produkten immer den Geschmack der Abnehmer zu treffen und uns dadurch von der Konkurrenz abzuheben.

IHK-Exporthilfe:

Außenwirtschaftsförderung, einzelbetriebliche Messförderung, Exporthilfe

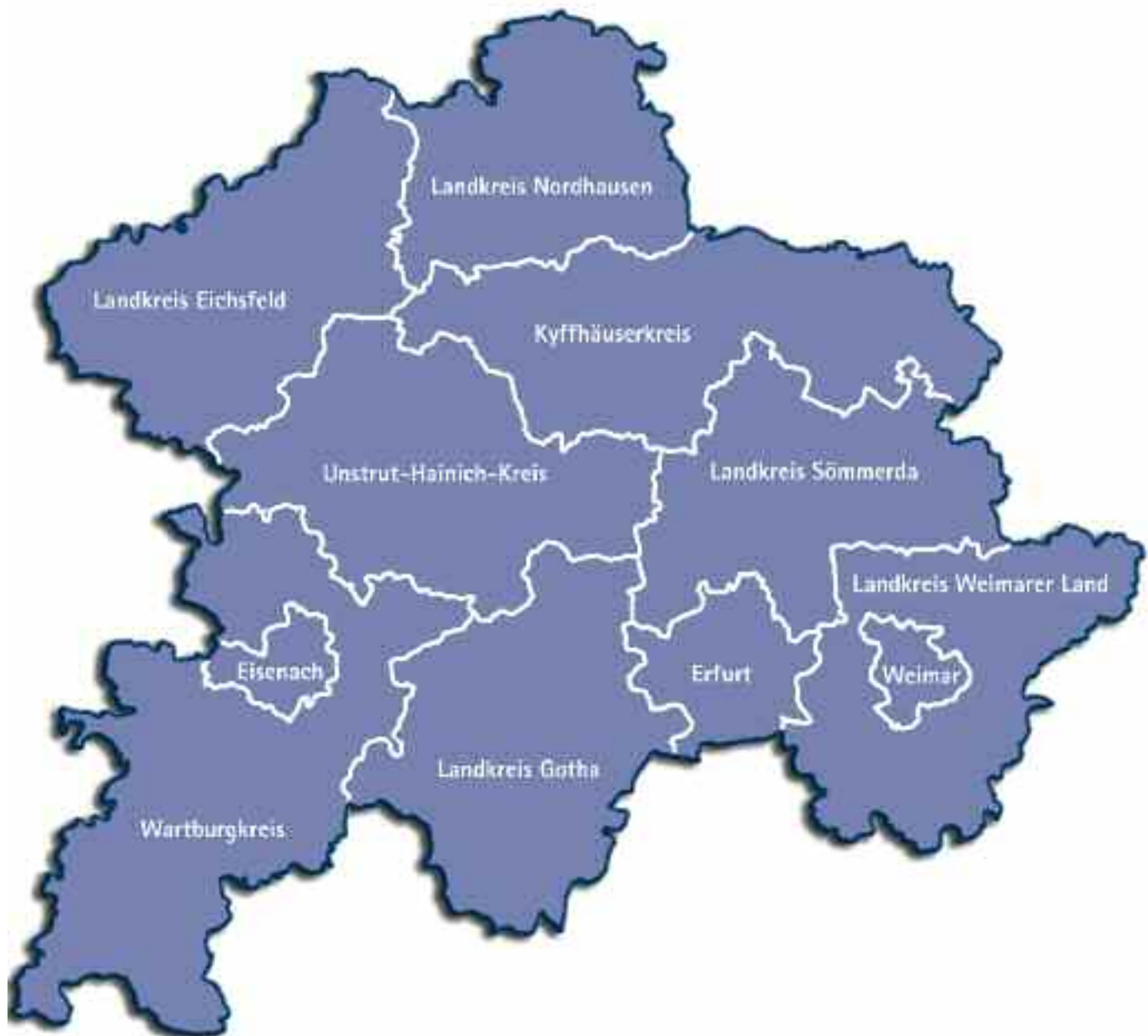


SafeBox



nanoball

Wirtschaftsraum Mittel- und Nordthüringen mit neun Regionalen IHK-Gremien





Vorsitzender

[Paul Otto](#)

Kreissparkasse Eichsfeld, Leinefelde-Worbis

Stellvertretender Vorsitzender

[Arnold Senft](#)

Modehaus Senft GmbH, Leinefelde-Worbis

Wirtschaftsbeirat Landkreis Eichsfeld

Mitglieder

[Karl-Friedrich Albrecht](#), HERFAG Elektrotechnik GmbH, Leinefelde-Worbis OT Leinefelde;
[Bernd Arnold](#), Bildungszentrum Deuna gGmbH, Deuna; [Rembert Born](#), MB Modeproduktion und Vertriebs GmbH, Dingelstädt; [Elmar Dräger](#), Geotechnik Heiligenstadt GmbH, Heilbad Heiligenstadt; [Hans-Peter Fassbinder](#), Hotel "Drei Rosen" OHG, Leinefelde-Worbis; [Wolfgang Fernkorn](#), Möbelmontage René Fernkorn, Deuna; [Alice Fischer](#), Fischer Oberflächentechnik, Arenshausen; [Ulrich Gabel](#), Eichsfeldwerke GmbH, Heilbad Heiligenstadt; [Jörg Helsper](#), GRIWE Werkzeug Produktions GmbH, Haynrode; [Steffen Hildebrandt](#), Eichsfelder Technik eitech GmbH, Pfaffschwende; [Rainer Kaufmann](#), mytron Bio- und Solartechnik GmbH, Heilbad Heiligenstadt; [Winfried Kopp](#), ERKO-Präzisions- und Steuerungstechnik GmbH, Leinefelde-Worbis OT Beuren; [Heribert Leineweber](#), Tief- und Meliorationsbau GmbH, Leinefelde-Worbis OT Worbis; [Marc Leineweber](#), Leineweber GmbH Handel und Transport für den Bau, Leinefelde-Worbis OT Worbis; [Axel Meuthen](#), Härterei MEWA GmbH, Heilbad Heiligenstadt; [Michael Richardt](#), Werktec GmbH, Dingelstädt; [Klaus Röhrig](#), Klausenhof - Das alte Wirtshaus unterm Hanstein, Bornhagen; [Stephan Rybicki](#), Kielholz & Rybicki GmbH, Bischofferode; [Franz-Josef Salbreiter](#), MAWA-Kosmetik Salbreiter KG, Leinefelde-Worbis; [Jürgen Stindt](#), Jansen GmbH, Dingelstädt; [Gerhard Weilandt](#), Deuna Zement GmbH, Deuna

Regionale IHK-Gremien



Vorsitzender

[Bodo Stadler](#)

IMF Institut für Materialprüfung und -forschung GmbH, Nordhausen / OT Leimbach

Stellvertretender Vorsitzender

[Thomas Bähring](#)

CSC Computer-Schulung & Consulting GmbH, Nordhausen

Wirtschaftsbeirat Landkreis Nordhausen

Mitglieder

[Dirk Beyer](#), Domäne Einrichtungsmärkte GmbH & Co. KG, Nordhausen; [Dr. Jürgen Buchham](#), HOTLINE Computer GmbH Nordhausen, Nordhausen; [Wolfgang Buchmann](#), Hotel und Restaurant "Zur Helme", Sundhausen; [Hans-Peter Dörflinger](#), [Rolf Göppel](#), Energieversorgung Nordhausen GmbH, Nordhausen; [Manuela Fiedler-Hebestreit](#), Modeatelier Hebestreit & Fiedler OGH, Nordhausen; [Horst Gemsa](#), DIRECT INKASSO, Nordhausen; [Mathias Gerstenberger](#), Graphischer Maschinenbau Nordhausen GmbH, Nordhausen; [Johannes Gossel](#), Großhandel Baustoffe, Nordhausen; [Stefan Hilbrecht](#), MK-Warenvertriebs GmbH, Nordhausen; [Axel Hoffmann](#), Nordthüringer Volksbank eG, Nordhausen; [Torsten Kauschke](#), Universalbeton Heringen GmbH & Co. KG, Heringen; [Jörg Kernstock](#), Südharzer Maschinenbau GmbH, Nordhausen; [Heiko Koch](#), Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, Betrieb Nordhausen; [Hans Kubelka](#), Gatzemeier Handelshof GmbH "Hotel Handelshof", Nordhausen; [Wolfgang Kuhn](#), CONTEK IBC-Service GmbH, Ellrich; [Patrick Manthey](#), Lernkreis Manthey, Wolkramshausen; [Torsten Meyer](#), mtm plastics GmbH, Niedergebra; [Gabriele Morbach](#), Jolly-Point Einzelhandel Schreibwaren, Nordhausen; [Friedrich-Wilhelm Neu](#), [Niels Neu](#), TIRO Tief- und Rohrleitungsbau Neu GmbH, Nordhausen; [Axel Ortmann](#), LD Einrichtungssysteme GmbH, Urbach; [Hansjochen Otte](#), Südharzer Landhandelsgesellschaft mbH, Nordhausen; [Heike Otto](#), Otto Logistik GmbH, Nordhausen; [Hans-Joachim Port](#), IKL Bildungszentrum Nordhausen GmbH, Nordhausen; [Daniel Predatsch](#), Office Büroausstattungen GmbH, Nordhausen; [Marie-Luise Raabe](#), Deutsche Bank AG, Nordhausen; [Melanie Reinhardt](#), Blumen-Herr, Nordhausen; [Carina Schmidt](#), HS Industrie Service GmbH, Nordhausen; [Achim Wagner](#), SHS Südharzer Servicegesellschaft mbH, Kleinfurra



Vorsitzende

Catrin Auerbach
Burghof Kyffhäuser Betreibergesellschaft mbH,
Steinthaleben

Wirtschaftsbeirat Kyffhäuserkreis

Mitglieder

Dirk Aedtner, PHARMASAAT Arznei- und Gewürzpflanzen Saatzeit GmbH, Artern; **Andreas Bauer**, Karl Steinkopf Stanzelei Inh. Christel Rödi-ger e.K., Seega; **Angelika Bußmann**, Nordthüringer Volksbank eG, Bad Frankenhausen; **Helgard Butzmann**, DOXA GmbH, Wiehe; **Norbert Eichholz**, Raiffeisen Warengenossenschaft Heldrungen e. G., Heldrungen; **Karin Finger**, Goethe Schokoladen Manufaktur, Bad Frankenhausen; **Andreas Fingerhut**, Kyffhäusersparkasse, Sondershausen; **Vito Gocht**, Apparate- & Behältertechnik Heldrun- gen GmbH, Heldrungen; **Andreas Groppe**, AGRO Holzhandel Greußen, Greußen; **Guido Hartlep**, Dr. **Thilo Hartlep**, Posthalterei, Sondershausen; **Barbara Hempowicz**, Internationales Bildungs- und Sozialwerk e. V., Bad Frankenhausen; **Astrid Kaldeuer**, WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG, Berka/Wipper; **Wolfgang Karl**, MTK Systemhaus für Kommunikationstechnik GmbH, Greußen; **Dietmar Köhler**, EMA-TEC GmbH Induktions-Erwärmungs- Technologien, Sondershausen; **Martin Kolbe**, Tranter Pressko GmbH, Artern; **Wolfgang Lehmann**, Sonlux Licht- und Elektroinstallation GmbH & Co. KG Sondershausen; **Konrad Linder**, Konrad Linder GmbH & Co. Backwaren KG, Feldengel; **Susi Pfitzenreiter**, AWT Akademie für Wirtschaft und Technologie GmbH, Bereich Personalservice, Nord- hausen; **Gerd Seydenschwanz**, Linn HIGH THERM GmbH Werk II, Bad Frankenhausen; **Bernd Scholte**, Glückauf - Vermessung GmbH Sondershausen; **Hartmut Vonnoe**, GSAB Elektrotechnik GmbH, Greußen; **Yannick Weber**, **Karl Brendel**, Halfen GmbH, Artern; **Torsten Wolf**, NESTOR Bildungs- institut GmbH, Sondershausen

Regionale IHK-Gremien



Vorsitzender

Eberhard Döring
MüCom Systeme GmbH, Mühlhausen

Stellvertretende Vorsitzende

Esther Richter
Sponeta GmbH, Schlotheim

Wirtschaftsbeirat Unstrut-Hainich-Kreis

Mitglieder

Robert Bader, FTE automotive Möve GmbH, Mühlhausen; **Henrik Bier**, Waschbär GmbH, Mühlhausen; **Gerd Haßkerl**, Regionalbus - Gesellschaft Unstrut-Hainich- und Kyffhäuserkreis GmbH Mühlhausen; **Bernhard Helbing**, TMP Fenster + Türen GmbH Bad Langensalza; **Herbert Jakobi**, Hotel „Zur Grünen Linde“, Struth; **Günther Kamm**, Städtische Wohnungsgesellschaft mbH (SWG), Mühlhausen; **Hannelore Kirchner**, Kirchner Gabelstaplerservice Hannelore Kichner e. K., Bad Langensalza; **Lutz König**, Salza-Tours Lutz König, Bad Langensalza; **Ursula König**, Buchhaus König, Mühlhausen; **Eckhard Moschcau**, Elektro-Moschcau, Mühlhausen; **Helmut Peterseim**, Helmut Peterseim Strickwaren GmbH, Mühlhausen; **Manfred Salwik**, TH Parkner GmbH, Mühlhausen; **Andreas Schiffbauer**, CP-Citopac Technology and Packaging GmbH, Thamsbrück; **Lutz Schumann**, HVG Hausverwaltungsgesellschaft mbH, Mühlhausen; **Dietmar Sieland**, Berghof Automatisierungstechnik GmbH, Mühlhausen; **Erhard Stiefel**, TRACO Deutsche Travertin Werke GmbH, Bad Langensalza; **Jürgen Werner**, Heinz-Werner GmbH Baugeschäft Aschara; **Andreas Wiegand**, Wiegand GmbH, Schlotheim



Vorsitzender

Reimund Lehmann
Gothaer Meliorations- und Tiefbau GmbH, Gotha

Stellvertretender Vorsitzender

Volker Lins
SL Selbstklebeprodukte GmbH, Gotha

Wirtschaftsbeirat Landkreis Gotha

Mitglieder

Frank Abram, FAV Firmen-Ausbildungs-Verbund, Gotha; **Dirk Bald**, ZF Gotha GmbH, Gotha; **Roland Beil**, Schuster Kunststofftechnik GmbH, Waltershausen; **Georg Döbbeler**, Hotel am Schlosspark, Gotha; **Peter Eschbach**, MKT Moderne Kunststoff-Technik Gebrüder Eschbach GmbH, Ohrdruf; **Hubertus Flötotto**, Spanplattenwerk Gotha GmbH, Gotha; **Volker Gießmann**, Leder- und Pelzwarenhandel, Gotha; **Gernot Greibig**, GTS-Projektentwicklungs mbH, Gotha; **Wolfhard Gropengießer**, Ohra Hörselgas GmbH, Fröttstädt; **Walter Heyn**, Blumen-Heyn, Gotha; **Tobias Kallinich**, Maximind KG, Gotha; **Elmar Mergenthaler**, Gothaer Versicherungen, Gotha; **Waltraud Munkelt**, Munkelt GmbH, Gotha; **Hannelore Neher**, Quality Hotel am Tierpark, Gotha; **Jörg Priese**, Phoenix Compounding Technology GmbH, Waltershausen; **Jörg Rudolph**, Waldhotel Berghof, Luisenthal; **Günter Schwabe**, Gothaer Fahrzeugtechnik GmbH, Gotha; **Ralf Schomburg**, VR Bank Westthüringen e. G., Gotha; **Wolfgang Steinbrück**, Busunternehmen und Reisebüro, Gotha; **Stephan Swatek**, OGM Obst- und Gemüsemarkt Thüringen GmbH, Gierstädt; **Heiko Wasserthal**, Raiffeisenbank e. G., Gotha; **Jutta Wohlleben**, Horn-Verlag, Gotha



Vorsitzender

Peter Husemann

Druckerei Peter Husemann GmbH, Eisenach

Wirtschaftsbeirat Nördliche Wartburgregion

Mitglieder

Peter Bock, Wartburg-Sparkasse, Eisenach; **Frank Bode**, Werbeagentur Frank Bode GmbH, Eisenach; **Karl-Heinz Fuchs**, EHT-bau Eisenacher Hoch- und Tiefbau GmbH, Eisenach; **Dieter Gössel**, GHS Plastic GmbH, Ruhla; **Joachim Gummert**, Gründer- und Innovationszentrum Stedtfeld GmbH, Eisenach; **Dr. Hans-Joachim Hook**, Arkona Hotel Thüringer Hof GmbH, Eisenach; **Bernd Kiel**, EDAG GmbH & Co. KG, Eisenach; **Olaf Kohrmeyer**, REGE Motorenteile GmbH, Wenigen-lupnitz; **Barbara Lindig**, Lindig Fördertechnik GmbH, Krauthausen; **Gudrun Nachtwey**, Wey-Ho GmbH, Wutha-Farnroda; **Harry Nijssen**, PHOTONIC SENSE GmbH, Eisenach; **Jürgen Rost**, Johann Walthelm GmbH Eisenach, OT Stockhausen; **Jörg Ruffert**, Siebenwurst UFE Werkzeugbau GmbH, Eisenach; **Dr. Rainer Scherf**, Hotel Glockenhof, Eisenacher Hotelbetriebs GmbH, Eisenach; **Ralf Schwager**, Kaufhaus Schwager GmbH & Co. KG, Eisenach; **Klaus Wagner**, Wagner Holzhandel GmbH, Eisenach; **Karl-Heinz Warrlich**, Carl Warrlich GmbH, Treffurt; **Günther Werner**, REGE Motorenteile GmbH, Wenigenlupnitz; **Wolfgang Zahn**, Robert Bosch Fahrzeugelektrik GmbH, Eisenach



Vorsitzender

Herbert Romeis

Wartburg Sparkasse Bad Salzungen

Wirtschaftsbeirat Südliche Wartburgregion

Mitglieder

Ralf Baumbusch, VR-Bank Bad Salzungen Schmalkalden eG, Bad Salzungen; **Michael Cotte**, MEGA Möbel Handelsgesellschaft mbH, Bad Salzungen; **Alexander Frank**, HFP Bandstahl GmbH, Bad Salzungen; **Jürgen Grabowski**, ALBOS Computer GmbH, Bad Salzungen; **Peter Handschuhmacher**, Handschuhmacher GmbH & Co. KG Feinkost, Möhra; **Jürgen Heinzig**, TRIBO Hartstoff GmbH, Immelborn; **Jochen Ifert**, Ifert Plastics Technologies GmbH, Schweina; **Thomas Müller**, RSB Rationelle Stahlbearbeitung GmbH, Merkers; **Michael Präblier**, BAF Industrie- und Oberflächentechnik GmbH, Fischbach; **Christel Reukauf**, Rhönbrauerei Dittmar GmbH, Kaltenordheim; **Lutz Reukauf**, Rhön-Getränke Kaltenordheim; **Jürgen Schmidt**, Werra-Blitz Transportgesellschaft mbH, Barchfeld; **Christoph Schuchert**, Spedition & Umzüge Gebr. Rost, Vacha/Oberzella; **Peter Seigert**, KRS MARABU Ball and Roller Technology GmbH, Barchfeld; **Harald Weih**, Elektrik Vacha GmbH, Vacha



Vorsitzender

Uwe Psurek
BBZ Sömmerda GmbH, Sömmerda

Wirtschaftsbeirat Landkreis Sömmerda

Mitglieder

Herbert Brethauer, Raiffeisen-Warenzentrale Kurhessen-Thüringen GmbH, Straußfurt; **Wolfgang Elliger**, EUT-Erdrich-Umformtechnik GmbH & Co. KG, Orlishausen; **Hans-Peter Erdmann**, Sömmerda; **Günter Franke**, Druckerei Sömmerda, Sömmerda; **Klaus-Michael Fischer**, KMF Messtechnik GmbH, Sömmerda; **Jan Frauendorf**, Mubea Fahrwerksfedern GmbH, Weißensee; **Dr. Günter Hartmann**, plus-tv Film und Fernsehproduktion GmbH, Sömmerda; **Claudia Müller**, Nordthüringer Volksbank eG, Sömmerda; **Jan Jochmann**, Getränke-Jochmann GmbH, Sömmerda; **Martin Kaufmann**, x-label selbstklebende Etiketten GmbH & Co., Gebesee; **Horst Krieger**, Metallverarbeitung Buttstädt GmbH, Buttstädt; **Michael Kircher**, Renner-Möbel Vertriebs GmbH, Sömmerda; **Klaus-Dietrich Matuschek**, Sömmerdaer Energieversorgung GmbH, Sömmerda; **Melanie Naumann**, Reisebüro Terramania, Köllda; **Alexander Rieger**, Sparkasse Mittelthüringen, Firmenkundencenter Sömmerda; **Peter Sattler**, Regeneris GmbH, Sömmerda; **Walter Schneider**, GFU Unternehmensplanung mbH, Sömmerda; **Marcel Schienemann**, Pfefferminzbahn, Sömmerda; **Helmut Steinbrecher**, AUDIA Akustik GmbH, Sömmerda; **Karl-Volker Stockmann**, Stockmann Prüf- u. Qualitätszentrum GmbH, Sömmerda-OT Leubingen; **Tilo Strieter**, BAMATEC GmbH Sömmerda; **Bernd Sehnert**, MERIDIAN GmbH, Buchhandel, Büro und Schulbedarf, Sömmerda; **Bernd Siegel**, FEBANA GmbH, Sömmerda; **Franz-Josef Willems**, Köllda



Vorsitzender

[Matthias Grafe](#)

GRAFE Color Batch GmbH, Blankenhain

Stellvertretender Vorsitzender

[Manfred Roth](#)

VR-Bank Weimar e.G., Weimar

Wirtschaftsbeirat Weimar / Weimarer Land

Mitglieder

[Hans Martin Bitzer](#), Fresnel Optics GmbH, Apolda; [Klaus Deininger](#), KTW GmbH Mellingen; [Hans-Georg Dorst](#), Sparkasse Mittelthüringen, Erfurt; [Bernd Fickler](#), Transport-, Lager- und Umschlagsbetrieb, Apolda; [Hans-Joachim Fein](#), Stadtwerke Weimar GmbH, Weimar; [Albert Fernkorn](#), Fa. Fernkorn Entsorgungsdienst/Container, Weimar; [Dr. Giselher Grenzdörfer](#), EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH - NL W. Hebel Bau Weimar, Umpferstedt; [Jonas Hermann](#), [Tobias Hohmann](#), GZ Gartenzentrum Weimar GmbH, Weimar; Personenverkehrsgesellschaft mbH Apolda, Apolda; [Dr. Christian Huck](#), ADAC-Fahrsicherheitszentrum Thüringen, [Gerd Jüttner](#), Jüttner Treppen- und Ladenbau GmbH, Blankenhain; [Sükrüye Kanat](#), Management Partner GmbH, Apolda; [Volker Klapproth](#), Klapproth & Koch GmbH, Weimar; [Hartmut Koch](#), TIBOR EDV-Consulting GmbH, Weimar; [Jürgen Krämer](#), Berufsbildungsstätte Jürgen Krämer, Apolda; [Heiko Kupke](#), Sparkasse Mittelthüringen, Erfurt; [Karin Läzer](#), Traum in Grün Garten- und Landschaftsbau GmbH, Süßenborn; [David Linß](#), REWE Konsum GmbH, [Christian Lohmann](#), Hotel an der Therme GmbH, Bad Sulza; [Olaf Neumann](#), Tekpro Präzisionsdrehteile GmbH, Apolda; [Dr. H.-Joachim Rathsack](#), Technisches Büro, Weimar; [Martina Scholz](#), Weimar-Touristbüro Scholz e.K., Weimar; [Norbert Schremb](#), Härtereie Reese Weimar GmbH, Weimar; [Ulf Scupin](#), Autohaus Glinicke, Weimar; [Thomas Schneider](#), Freizeitpark Stausee Hohenfelden GmbH, Hohenfelden; [Frank Siegmund](#), IQ2b GmbH, [Matthias Schwarzer](#), Schwarzer-Büro- und Objekt, Apolda; [Dr. Johannes Thiel](#), Umwelttechnik GmbH, Bad Sulza; [Dr. Bernhard Tschada](#), GALABAU Kromsdorf Garten- und Landschaftsbau GmbH, Kromsdorf; [Dietmar Vogel](#), B & T Hoch-, Kabel- und Tiefbau Gesellschaft, Apolda; [Martin Wagner](#), VR-Bank Weimar e.G., Weimar; [Joachim Werner](#), AXTHELM + ZUFALL GmbH & Co. KG, Nohra; [Dr. Peter Zimmermann](#), Rotations-Symmetrische Teile GmbH, Apolda

Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2009

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Erfurt hat in ihrer Sitzung vom 10. Dezember 2008 gemäß den §§ 3 und 4 des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) vom 18. Dezember 1956 (BGBl. I S. 920) zuletzt geändert durch Art. 7 des Zweiten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft vom 7. September 2007 (BGBl. I, S. 2246) und der Beitragsordnung der IHK Erfurt vom 23. September 1998 zuletzt geändert durch Beschluss der Vollversammlung vom 31. Januar 2004 folgende Wirtschaftssatzung für das Geschäftsjahr 2009 (1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009) beschlossen:

I. Der Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird

- I. in der Plan-GuV
 - mit der Summe der Erträge in Höhe von 13.520.000 €
 - mit der Summe der Aufwendungen in Höhe von 3.190.000 €
 - mit dem Saldo der Rücklagenveränderung 330.000 €

2. im Finanzplan
 - mit der Summe der Investitionseinzahlungen in Höhe von - €
 - mit der Summe der Investitionsauszahlungen in Höhe von 423.500 €

 - mit der Summe der Einzahlungen in Höhe von - €
 - mit der Summe der Auszahlungen in Höhe von 1.092.300 €

festgestellt.

Gemäß Finanzstatut § 11 werden die Personalaufwendungen und alle übrigen Aufwendungen insgesamt für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Von der Deckungsfähigkeit ausgenommen ist der Präsentationsfonds (68650).

II. Beitrag

1. Nicht im Handelsregister oder im Genossenschaftsregister eingetragene IHK-Zugehörige, deren Gewerbeertrag oder Gewinn aus Gewerbebetrieb 5.200,00 € nicht übersteigt, sind vom Beitrag freigestellt.

2. Nicht im Handelsregister oder im Genossenschaftsregister eingetragene natürliche Personen, die ihr Gewerbe nach dem 31.12.2003 angezeigt und in den letzten fünf Wirtschaftsjahren weder Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbständiger Arbeit erzielt haben, noch einer Kapitalgesellschaft mittelbar oder unmittelbar zu mehr als einem Zehntel beteiligt waren, sind für das Geschäftsjahr der Betriebseröffnung und für das darauf folgende Jahr von der Umlage und vom Grundbeitrag sowie für das dritte und vierte Jahr von der Umlage befreit, wenn ihr Gewerbeertrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb 25.000,00 € nicht übersteigt.

III. Als Grundbeiträge sind zu erheben von

1. Kammerzugehörigen, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert,
 - a) mit einem Gewerbeertrag hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb, soweit nicht die Befreiung nach Ziff. II eingreift

	€	€
bis	35.000,00	45,00

- b) mit einem Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb

	€		€	€
von über	35.000,00	bis	50.000,00	80,00
von über	50.000,00	bis	65.000,00	120,00
von über	65.000,00	bis	80.000,00	200,00
von über	80.000,00	bis	105.000,00	300,00
von über	105.000,00			400,00

2. Kammerzugehörigen, die im Handelsregister eingetragen sind oder deren Gewerbebetrieb nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert, mit einem Verlust oder Gewerbeertrag, hilfsweise Gewinn aus Gewerbebetrieb,

	€		€	€
		bis	65.000,00	120,00
von über	65.000,00	bis	80.000,00	200,00
von über	80.000,00	bis	105.000,00	300,00
von über	105.000,00		400,00	

3. allen Kammerzugehörigen, die nicht nach Ziff. II vom Beitrag befreit sind und die eines der nachfolgenden Kriterien bezogen auf den Kammerbezirk Erfurt erfüllen; auch wenn sie sonst nach Ziff. III,1 - 2 zu veranlagten wären.

	Umsatzerlöse in €		Umsatzerlöse in €		Beschäftigten	€
von über	5.500.000,00	bis	13.500.000,00	oder	mehr als 100	500,00
von über	13.500.000,00	bis	25.600.000,00	oder	mehr als 250	1.300,00
von über	25.600.000,00	bis	43.000.000,00	oder	mehr als 500	4.000,00
von über	43.000.000,00	bis		oder	mehr als 1000	10.000,00

- IV. Als Umlagen sind zu erheben 0,17 % des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmal um einen Freibetrag von 15.340,00 € für das Unternehmen zu kürzen.

- V. Bemessungsjahr für Grundbeitrag und Umlage ist das Jahr 2009.

- VI. Soweit ein Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb des Bemessungsjahres nicht bekannt ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des der Kammer zum Zeitpunkt des Erlasses des Beitragsbescheides vorliegenden Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb des zuletzt vorliegenden Kalenderjahres erhoben. Dies gilt entsprechend für die Bemessungsgrundlagen Umsatz und der Zahl der Beschäftigten, soweit diese für die Veranlagung zum Grundbeitrag erheblich sind.

- VII. Soweit ein Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb nicht bekannt ist, der Kammer jedoch Gewerbesteuermessbeträge vorliegen und der letzte Gewerbesteuermessbetrag größer als "0 €" ist, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des Gewerbeertrages, der mit der Formel

Gewerbesteuermessbetrag für Jahre ab 1998:

Messbetrag x 20 (+ 24.500,00 € bei natürlichen Personen und Personengesellschaften) aus dem letzten der Kammer vorliegenden Gewerbesteuermessbetrag ermittelt wird, erhoben.

- VIII. Soweit kein Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb vorliegt, der Kammerzugehörige jedoch seinen Gewerbeertrag bzw. Gewinn aus Gewerbebetrieb mitgeteilt hat, wird eine Vorauszahlung des Grundbeitrages und der Umlage auf der Grundlage des mitgeteilten Betrages erhoben.

- IX. Soweit ein Kammerzugehöriger, der nicht im Handelsregister eingetragen ist und dessen Gewerbebetrieb nach Art oder Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb nicht erfordert, die Anfrage der Kammer nach der Höhe des Gewerbeertrages bzw. Gewinns aus Gewerbebetrieb nicht beantwortet hat, wird die Bemessungsgrundlage entsprechend § 162 AO geschätzt.

- X. Werden Kammerbeiträge für Zeiträume vor 2002 vorläufig oder endgültig veranlagt, werden diese ebenfalls in Euro berechnet. Bemessungsgrundlagen bis Erhebungszeitraum 2001 werden bei Veranlagung (unabhängig ob Abrechnung oder vorläufige Veranlagung) zusätzlich als rückgerechneter DM-Wert ausgewiesen. Bemessungsgrundlagen ab Erhebungszeitraum 2002 lauten ausschließlich auf Euro und werden nicht mehr rückgerechnet. Berechnungsbasis ist die beschlossene Wirtschaftssatzung des betreffenden Wirtschaftsjahres.

Erfurt, 11. Dezember 2008

gez. N. L. Chrestensen
Präsident

gez. G. Grusser
Hauptgeschäftsführer

Aus dem Leistungsspektrum der IHK-Arbeit 2009

Abteilungsübergreifend

• Beratung zur Existenzgründung / Existenzsicherung:	6.700
• Firmenbesuche:	1.094
• Firmenbesuche der Ausbildungsberater:	1.355
• Presseveröffentlichungen der IHK Erfurt:	867
• Presseveröffentlichungen der RSCs:	944
• Newsletter / Abonnenten:	50 / 1.734
Fachliche Stellungnahmen:	
• zu Investitionszuschüssen:	96
• gegenüber der Bürgschaftsbank:	136
• zu sonstigen Investitionsprogrammen:	90
• zu UK- und Zurückstellungen vom Wehr- und Zivildienst:	192
• zum Gründungszuschuss gem. § 57 SGB III:	1.320
• zum Einstiegsgeld § 29 SGB II:	70
• zum zweiten Arbeitsmarkt:	559
• zu Stellungnahmen GfAW:	330
• Bestätigungen für bevorzugte Bewerber bei der Vergabe öffentlicher Aufträge:	60
• Projekt „Unternehmen in Schwierigkeiten“ - Runder Tisch:	114
• Projekt Turn Around Beratung:	51
• Existenzgründerpässe:	1.219
• Anträge Gründercoaching:	356
• Wirtschaftstelegramme:	4
• Konjunkturumfragen:	3
• Konjunkturgespräche:	1
• Sonderumfragen:	5
• Auskünfte zu statistischen Daten:	565
• Zubenennungsverfahren:	710
• Auskünfte zum Öffentlichen Auftragswesen:	690
• E-Trade-Center:	6 Anfragen / 2 Einträge
• Kooperationsbörse zur Vermittlung von nationalen und internationalen Firmenkontakten:	15 Veröffentlichungen
• EEN: Business Cooperation Database (BCD):	1.311 Veröffentlichungen 16 Firmenprofile
• next-change Unternehmensbörse:	44 Veröffentlichungen
• Praktikantenbörse zur Vermittlung von Praktikumsplätzen für Studenten:	25 Kontaktvermittlungen

Innovation

• Innovations- und Technologieberatung:	187
• Technologiebörse / Kooperationsbörse:	24 Veröffentlichungen
• Veranstaltungen: 10 E-Business / Internet / Marketing	238 Teilnehmer
1 Innovation	41 Teilnehmer
6 Öffentl. Auftragswesen	183 Teilnehmer

Umweltschutz und Energie

• Beratung REACH:	18
• Beratung nach VerpackungsVO:	58
• Beratung in betrieblichen Umweltfragen:	162
• Recyclingbörse über Nachfrage und Angebot zu anfallenden Produktionsrückständen:	7 Kontaktvermittlungen
• Beratung und Betreuung von Unternehmen zum Umweltmanagement und Betriebsprüfungssystem-Ökoaudit:	25
• Beratungen zum Energieeinsatz / Stromkosten / Gas:	89
• Veranstaltungen Umwelt:	10 Seminare / 436 Teilnehmer

Außenwirtschaft / Europäischer Binnenmarkt / EEN

• Beratungen und Auskünfte zum Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:	1.450
• Informationen über Angebotstätigkeit, Vertragsgestaltung, Länderinformationen:	653
• Informationen zu Lieferungen und Besteuerung innerhalb des europäischen Binnenmarktes:	356
• Informationsveranstaltung / Ländersprechtage:	19 mit 183 Teilnehmern
• Bescheinigungen:	3.126
davon Ursprungszeugnisse:	1.429
elektronische Ursprungszeugnisse:	605
elektronische Bescheinigungen:	1.092
• Carnets A.T.A.:	95
• Außenwirtschaftstraining:	10 Seminare / 269
• Außenwirtschaftsförderung (AW- und Marketingberatung, Imagemaßnahmen, einzelbetriebliche Messebeteiligung):	193 Projekte 551.552 Euro Fördersumme

Enterprise Europe Network Thüringen

• Recherchen und Beratungen zu EU-Programmen und Gemeinschaftsrecht, EU-Binnenmarkt, Länderinformationen:	250
• Serviceleistungen zur Kooperationspartnervermittlung und Markterschließung:	106
• Beteiligung an internationalen Kooperationsbörsen:	3
• Referententätigkeit und Infostände:	19
• Ländersprechtage:	10
• Veranstaltungen:	6

Messen / Ausstellungen

• Organisation von Firmengemeinschaftsbeteiligungen an Messen und Ausstellungen:	2 Veranstaltungen mit 13 Teilnehmern
--	---

Aus dem Leistungsspektrum der IHK-Arbeit 2009

• Informationen und Auskünfte über nationale und internationale Messen:	542
• Beratung zur Auswahl, Vorbereitung und Durchführung von Messebeteiligungen:	220
• Informationen über Messeförderungen des Freistaates Thüringen und des TMWAT:	670

Berufsbildung

• registrierte Ausbildungsverhältnisse:	13.413
• registrierte Umschulungsverhältnisse:	1.004
• Neueintragungen 2009 (Ausbildungsverträge):	4.634
• vorzeitig gelöste Verträge:	1.384
• Unternehmenskontakte (telefonisch, schriftlich, persönlich):	22.033
• neu gewonnene Ausbildungsplätze:	302
• ausbildende Unternehmen:	3.014
• erstmals ausbildende Unternehmen mit Neueintragungen:	219
• betreute Ausbildungsberufe:	186
• neue Berufe 2009:	5
• Neueintragungen in den neuen Berufen:	33
• Unternehmen mit neuen Berufen:	5
• Eignungsfeststellungen:	384

Firmenausbildungsverbände

• Anzahl der betreuten Firmenausbildungsverbände:	7
• Mitgliedsunternehmen in FAV:	1.395
• Auszubildende in Mitgliedsunternehmen der FAV:	6.781

Prüfungswesen Ausbildung

• Teilnehmer an Abschlussprüfungen:	6.583
dav. gewerblich-technisch:	2.483
kaufmännisch:	4.100
• Teilnehmer an Zwischenprüfungen (inkl. Abschlussprüfung Teil 1):	4.945
• Prüfungsausschüsse:	270
• Mitglieder in Prüfungsausschüssen:	2.096
• Gleichstellungen:	13

Prüfungswesen Weiterbildung

• Prüfungsteilnehmer WB-Prüfungen (inkl. AEVO):	2.519
• Prüfungsteilnehmer Sachkundeprüfungen:	1.252
• Prüfungsausschüsse Weiterbildung:	53
• Mitglieder Prüfungsausschüsse:	384

Weiterbildung

• Teilnehmer Ausbilderqualifizierung:	237
• Teilnehmer Firmenseminare:	342
• Unterrichtung Bewachungsgewerbe:	487
• Teilnehmer Existenzgründerseminare:	1.241
• Teilnehmer an Weiterbildungsveranstaltungen:	3.118
• Teilnehmer Online-Akademie:	277

Verkehr / Raumordnung

Fachliche Stellungnahmen:

• Flächennutzungspläne:	16
• Vorhabenbezogene Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne, Bebauungspläne	64
• Standortstellungen Straßen, Brücken, Wasser, Abwasser, Energie:	25
• Raumordnungsverfahren für Verkehrswege, Freizeiteinrichtungen, sonstige Projekte:	5
• Planfeststellungsverfahren für Autobahnen und Fernstraßen:	5
• Sonstigen Projekte (GA-Fördermittel, Satzungen, Stadtsanierung, Flurbereinigungsverfahren, Gesetzlichkeiten):	18

Verkehrsunternehmen / Gefahrgut

• ausgestellte ADR-Bescheinigungen:	1.699
• Gefahrgutbeauftragtenschulungen:	12
• ausgestellte Zertifikate:	91
• Stellungnahmen zum erlaubnis- und genehmigungspflichtigen Betreiben eines Verkehrsunternehmers:	480
• Gespräche zu aktuell rechtlichen Änderungen im Verkehrsgewerbe:	510
• Fachkundeprüfungen (Güterverkehr, Omnibusverkehr, Taxi / Mietwagenverkehr):	74
• Zuerkennung fachliche Eignung:	18

Handel / Gastgewerbe

Stellungnahmen zu:

• Marktveranstaltungen:	342
• Gewerbeuntersagungen:	120
• Zulassungsanträgen von Immobilienmaklern:	80
• Wettbewerbsberatungen:	230
• Teilnehmer an Prüfungen für freiverkäufliche Arzneimittel:	234
• Erlaubnis / Registrierung Versicherungsvermittler:	248

Aus dem Leistungsspektrum der IHK-Arbeit 2009

Recht / Sachverständigenwesen

Stellungnahmen für Eintragungen im Handelsregister gegenüber Notaren und Gerichten:	1.457
Beantwortung von Vorabanfragen über die Zulässigkeit von Firmen:	964
Auskunft zu Patent-, Marken- und Urheberrecht:	95
Erfinderberatungen:	12
Schlichtungen:	53
Einigungsstellenverfahren:	7
öffentliche Bestellung und Vereidigung von Sachverständigen:	6

Sachgebiete:

Abrechnung im Hoch- und Ingenieurbau:	3
Akustik, Lärm- und Schallschutz:	4
Altautoentsorgung:	2
Altlasten:	4
Baugrunduntersuchung und Bodenmechanik:	10
Bauleitplanung:	2
Bauphysik:	7
Baustoffe:	3
Bautechnik:	1
Bauwerksabdichtung:	2
Beleuchtung:	1
Beton, Stahlbeton- und Spannbetonbau:	2
Bewertung von Immobilien:	39
Brandschutz:	2
Briefmarken und Münzen:	2
Chemie:	2
Dachkonstruktionen:	2
Deponietechnik:	1
Energiewirtschaft:	1
Erd- und Grundbau:	6
Fahrräder:	1
Fenster und Türen:	2
Fußböden:	2
Garten- und Landschaftsbau:	1
Geldspielgeräte:	1
Genehmigungsverfahren Umwelt:	2
Heizungs-, Klima und Lüftungstechnik:	3
Holz:	4
Honorare (Architekten und Ingenieure):	1
Hotel- und Gaststättengewerbe:	1
Immissionen:	3
Konstruktiver Ingenieurbau:	3
Kraftfahrzeugschäden und -bewertung:	10

Maschinen und Anlagen:	2
Mieten und Pachten:	5
Netzplantechnik:	1
Rohre:	3
Sanitärtechnik:	1
Schäden an Gebäuden:	24
Schweißtechnik:	1
Sonderbauwerke:	1
Sportanlagen:	2
Stahlbau:	1
Statik im Bauwesen:	2
Straßenbau:	2
Treibhausgas-Emmissionshandel:	1
Tresore:	1
Wasserbau:	2
Wasserversorgung und Abwässer:	4

• Anzahl der Sachverständigen: zzgl. Zweigniederlassungen auswärtiger Sachverständiger	160
• Benennung von Sachverständigen für Gerichte und sonstige Bedarfsfälle:	105 + 24
• Beratungen von Gremien des Sachverständigenwesens:	4

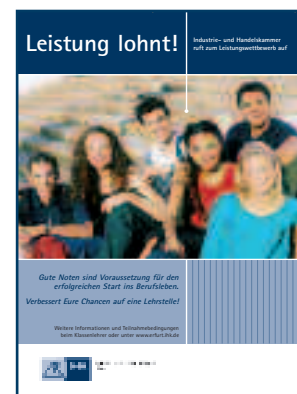
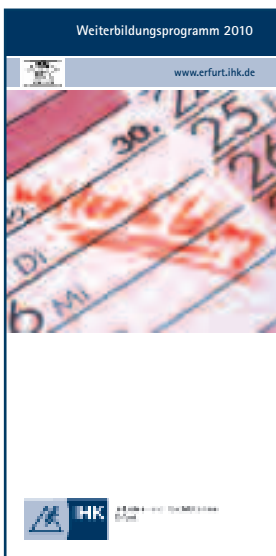
Kammerzugehörige Unternehmen 2009

• nicht im Handelsregister eingetragene Gewerbe:	48.314
• im Handelsregister eingetragene Gewerbe:	15.175
• insgesamt:	63.489
• Anzahl bearbeiteter Gewerbemeldungen:	
davon	
Gewerbeanmeldungen:	8.753
Gewerbeabmeldungen:	8.106
Gewerbeummeldungen:	4.237
Gewerbemeldungen gesamt:	21.096





IHK-Publikationen



Talente am Start

IHK **Industrie- und Handelskammer**

Jahresbericht 2008

Gute Frage!

IHK **Industrie- und Handelskammer**

Leistungsbericht 2008

Thüringen wählt!
2009: Jahr der Entscheidung

Forderungen der Thüringer Industrie- und Handelskammern
an den Landtag und an die Landesregierung in Thüringen
für die Legislaturperiode 2009 – 2014

IHK **Industrie- und Handelskammer**

2009
LANDTAGSWAHL

IHK **Industrie- und Handelskammer**

2009

Zertifikat

Dieses Unternehmen entwickelt
Fachkräfte durch Ausbildung.

Niels Lind Christensen
Präsident

Gerald Brusser
Hauptgeschäftsführer

Konjunkturdaten

Industrie- und Handelskammer Erfurt, Ausgabe 2008/26, September 2009

Konjunktur verliert an Kraft

Unternehmen mit derzeit guter Geschäftslage
Aber: pessimistische Aussichten für die nächsten Monate

Schlagzeile
Auch wenn die Konjunktur im Sommer 2009 noch ein wenig Aufwind erlangt hat, so ist die Stimmung in den Unternehmen weiterhin pessimistisch. Die meisten Unternehmen erwarten für die nächsten Monate eine Verschlechterung der Geschäftslage.

Thüringen Abwärts
Tabelle zeigt die Entwicklung der Konjunktur in Thüringen im Vergleich zu den anderen Bundesländern. Thüringen verzeichnete im Sommer 2009 einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 0,1 Prozent.

Regionale Unterschiede
Die Entwicklung der Konjunktur variiert stark zwischen den Regionen. Während die Wirtschaft in der Metropolregion um 0,2 Prozent wuchs, sank sie in den ländlichen Regionen um 0,3 Prozent.

Prognose
Die Prognose für die nächsten Monate ist düster. Die meisten Unternehmen erwarten einen weiteren Rückgang des Bruttoinlandsprodukts.

IHK **Industrie- und Handelskammer**

INFOLETTER

Die Folgen von Klimaveränderungen für die Thüringer Wirtschaft

Waldsterben
Die Folgen von Klimaveränderungen sind ein ernstes Problem für die Thüringer Wirtschaft. Die steigenden Temperaturen und die längeren Trockenperioden führen zu einem Waldsterben, was die Holzindustrie gefährdet.

Wassermangel
Die Wassermangel ist ein weiteres Problem, das die Thüringer Wirtschaft bedroht. Die geringen Niederschläge führen zu einer Verringerung der Wasserstände in den Flüssen und Seen, was die Industrie und die Landwirtschaft beeinträchtigt.

Ernteverluste
Die Ernteverluste sind ein weiteres Problem, das die Thüringer Wirtschaft bedroht. Die hohen Temperaturen und die geringen Niederschläge führen zu einer Verringerung der Erntemengen in der Landwirtschaft.

Wirtschaftliche Schäden
Die wirtschaftlichen Schäden sind ein weiteres Problem, das die Thüringer Wirtschaft bedroht. Die steigenden Temperaturen und die längeren Trockenperioden führen zu einer Verringerung der Produktion in der Industrie und der Dienstleistungssektor.

HERAUSGEBER

IHK | Industrie- und Handelskammer Erfurt

IHK Erfurt
Arnstädter Straße 34 | 99096 Erfurt
Tel. 0361 3484-0 | Fax 0361 3485-950

Internet: <http://www.erfurt.ihk.de>

REDAKTIONSSCHLUSS

März 2010



IHK | Industrie- und Handelskammer Erfurt
Arnstädter Straße 34 | 99096 Erfurt
Tel. 0361 3484-0 | Fax 0361 3485-950
Internet: <http://www.erfurt.ihk.de>